

# Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 140/ / 27. September 2019



## RÜCKTRITTE

Oskar Mathis und Robert Odermatt schauen vorwärts

## ERÖFFNUNG

Im Schulhaus Mattli gab es ein grosses Fest

## UNTERHALTUNG

60 Kinder präsentieren ein grandioses Musical

Unterführung Wegmatt	4
Scheidende Gemeinderäte	5
Horwer Nationalratskandidaturen	6
Rita Wyss, höchste Horwerin	7
Parkanlage eröffnet	8
«Neues» Schulhaus Mattli	9
Die Ortsplanung in 3D	11
Seeenergie: Es wird gebaut	12
Sicherheitstipps	13
Infos aus dem Kirchfeld	15 – 17
Neue Lehrpersonen	18/19
Swiss City Marathon	20/21
Fotowettbewerb	22
Kindermusical «Lieselotte»	23
«horw.bewegt» auch 2020	24
AG Jugend hilft	25
Parteien/Amtliches	27 – 30
Vereine	31 – 35
Veranstaltungen	36



## Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 10. Oktober 2019, 8.00 Uhr  
 Erscheinungsdatum: Freitag, 25. Oktober 2019  
 Alle Termine für das Jahr 2019 auf [www.horw.ch/blickpunkt](http://www.horw.ch/blickpunkt)

## Impressum

**Herausgeber** Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, [www.horw.ch](http://www.horw.ch), Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Marianne Hummel **Mitarbeit** Marlise Egger, Marco Müller, Susanne Ineichen **Korrektorat** Martin Kägi, ARCHITEXT **Mail** [blickpunkt@horw.ch](mailto:blickpunkt@horw.ch) **Inserate (kostenpflichtig)** Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, [info@eicherdruck.ch](mailto:info@eicherdruck.ch) **Produktion/ Inserateannahme** Eicher Druck AG **Auflage** 7510 Exemplare **Titelbild** Reinhard Vissa



**Unser Titelbild:** Vor der Schulanlage Mattli in Kastanienbaum steigen die Ballone in den Himmel. Am Samstag, 31. August, feierten viele die offizielle Eröffnung der frisch renovierten und erweiterten Gebäude – siehe Seite 9.

## Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

Kürzlich wurde mir dieser kulturelle Leitsatz zugespielt: «Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten oder streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere eigentliche innere Überlebensfähigkeit und die der Gesellschaft sichert.» Wahrlich beflügelte Worte. Doch bin ich überzeugt, dass Horw viel für das Überleben der Gesellschaft unternimmt, die hier gemeint ist. Leider wird mit dem Begriff «Kultur» manchmal etwas engstirnig umgegangen. Die einen finden, nur ihre Präferenzen seien Kultur, das andere sei unbedeutend oder sogar störend. Es ist wie immer im Leben: Ohne Toleranz wird das Zusammenleben schwierig.

Doch Horw pflegt die Vielfalt. Sei es mit der Organisation einer 1.-August-Feier oder eines Jodlerfests, mit verspielter Kunst am Bau beim neu sanierten Schulhaus Mattli, mit vielen von der Kunst- und Kulturkommission organisierten Anlässen, aber auch mit Kunst im öffentlichen Raum. Horw hat eine eigene Kunstsammlung und besitzt ein Legat, mit welchem jährlich ein Förderpreis und ein Anerkennungspreis vergeben werden. Mit der Zwischenbühne verfügt Horw zudem über eine Lokalität, in welcher Kleinkunst präsentiert werden kann. Sie sehen, es wird viel getan, damit wir gut überleben können.

Am letzten Samstag organisierte die Kunst- und Kulturkommission einen Tag der Volkskulturen. Es konnten Musik, Tanz, Theater, Literatur und Kulinarik aus über 20 Nationen erlebt und genossen werden. Ein wahres Spektakel, welches uns eindrücklich aufzeigte, wie vielfältig doch Kultur sein kann. Konnten Sie sich auch davon überzeugen?

Ist es dieses Umfeld, welches dafür verantwortlich ist, dass Horw auch so viele erfolgreiche Künstler beheimaten darf? Ich kann Ihnen diese Frage nicht beantworten. Für mich ist jedoch klar: Horw ist sehr (über)lebenswert, auch dank unserem kulturellen Angebot.



**Ruedi Burkhard**  
Gemeindepräsident



**Pilatusmarkt**

**Couponzeitung**

Superangebote aus den Geschäften  
des Pilatusmarkt

Erhältlich beim Kundendienst Coop Megastore  
(Ebene B/P4) solange Vorrat

Jetzt  
**54 Bons**  
zum Einlösen

## Vier Wechsel im Horwer Einwohnerrat



Die neuen Parlamentsmitglieder (von links) Charlotte Schwegler, Hans Stampfli, Leo Camenzind und Francesca Schoch.

**Im Einwohnerrat der Gemeinde Horw nehmen vier neue Mitglieder Einsitz. Ein Wechsel wurde nötig nach der Wahl von Claudia Rösli in den Gemeinderat.**

An der Einwohnerratssitzung vom 19. September sind zwei neue Einwohnerrätinnen und zwei neue Einwohnerräte vereidigt worden. Der Gemeinderat hatte die vier neuen Mitglieder für den Rest der Amtsperiode 2016/2020 gewählt.

In der L20-Fraktion nimmt neu Charlotte Schwegler Einsitz. Sie folgt auf Claudia Rösli, die in den Ersatzwahlen im Mai als Gemeinderätin gewählt wurde. Leo Camenzind wiederum übernimmt in der CVP-Fraktion den Sitz des zurückgetretenen Christoph Kalbermatten. Für den ebenfalls zurückgetretenen SVP-Einwohnerrat Roland Bühlmann rückt Hans Stampfli nach. Francesca Schoch folgt in der FDP-Fraktion auf den zurückgetretenen Mario Schenkel.

## Die Unterführung Wegmatt ist eröffnet



Die Unterführung Wegmatt kurz vor der Fertigstellung.

Die neue Personenunterführung Wegmatt in Horw ist am Donnerstag, 5. September, eröffnet worden. Sie stellt die Verbindung für Personen zu Fuss und auf dem Velo zwischen den Horwer und Krienser Quartieren entlang des Zentralbahntrassees sicher. Ergänzend werden auf der Westseite der

Geleise der Brünigweg ausgebaut und auf der Ostseite die neue Gleispromenade erstellt. Die Längsverbinding vom Bahnhof bis zur neuen Unterführung ist noch provisorisch. Diese Fertigstellungen folgen mit den jeweiligen Umgebungsarbeiten der beiden benachbarten Baustellen.

## ■ Vormerken: Der einmaligste Termin

Es gibt Termine, die im wahrsten Sinn einmalig sind: Für junge Erwachsene der Jahrgänge 2000 und 2001 ist ein solcher am Freitag, 29. November, um 18 Uhr. Wer sich das Datum und auch den Ort – die Mensa der Hochschule Luzern – Technik & Architektur auf dem Campus Horw – jetzt schon vormerkt, erfährt, was sich hinter dem Titel der Veranstaltung «Living in the Future Today» verbirgt.

So viel sei verraten: Veranstalter ist die Gemeinde. Sie wird die Einladungen dazu persönlich verschicken. Einen solchen Termin gibt es im Leben nur einmal!

## Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 5. Oktober, statt, also während der Herbstferien. Sie wird vom Blauring Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung möglichst speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7 Uhr entlang der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

### Entsorgungsmerkblatt

Die Sammeldaten und viele weitere gute Tipps zur korrekten Altpapierentsorgung können dem Entsorgungsmerkblatt entnommen werden.

Weitere Merkblätter sind kostenlos am Informationsschalter im Gemeindehaus erhältlich.

### Aufruf an die Bevölkerung

Bitte kein Altpapier und keinen Karton mit dem Kehrtafel entsorgen, denn an jedem 1. Samstag im Monat gibt es eine separate Papier- und Kartonsammlung.

## Zwei Gemeinderäte sagen Adieu



Ein letzter gemeinsamer Fototermin als Gemeinderäte: Oskar Mathis (links) und Robert Odermatt.

**Für Oskar Mathis und Robert Odermatt geht am 30. September ihre Zeit als Gemeinderat zu Ende. Dem Rollenwechsel sehen sie gelassen entgegen – mit einem lachenden und einem weinenden Auge.**

«Ein lachendes und ein weinendes Auge» – Robert Odermatt wählt diese Formulierung. Das lachende Auge? «Ich werde zum ersten Mal in meinem Leben Zeit haben – für meine Familie, meine Freunde und mich selber.» Dass es für ihn mehr als zwei Wochen Ferien am Stück gegeben habe, sei nicht mehr vorgekommen, seit er mit 25 Jahren die eigene Firma gegründet habe. Andererseits beinhalte die Aufgabe als Gemeinderat «viele interessante Projekte, die ich bearbeiten, begleiten und lösen durfte».

Für Oskar Mathis ist der Abschied aus dem Gemeinderat «eine Teilpensionierung, der Rollenwechsel erfolgt stufenweise». Vorerhand wird er im Verband Luzerner Gemeinden Bereichsleiter Gesundheit und Soziales bleiben.

Oskar Mathis (L20) steht seit 2003 als Gemeinderat dem Sozialdepartement vor. Robert Odermatt (SVP) wurde 2012 in den Gemeinderat gewählt und ist Leiter des Immobilien- und Sicherheitsdepartements. Beide haben weitreichende Erfahrungen in der Gemeindepolitik, vor ihrer Tätigkeit als Gemeinderäte politisierten sie im Horwer Einwohnerrat. Oskar Mathis sass zudem von 2008 bis 2013 im Kantonsrat, Robert Odermatt von 2008 bis 2011.

### Wechselnde Gruppendynamik

Rückblickend resümiert Oskar Mathis, er habe gelernt, in verschiedensten Zusam-

mensetzungen mit der Kollegialbehörde zusammenzuarbeiten. Es sei bei wechselnder Gruppendynamik immer gelungen, über Parteigrenzen hinweg Lösungen zu finden, die zur Verbesserung der Horwer Lebensqualität beigetragen hätten. Ein weiteres Fazit, nicht frei von Schalk: «Ich habe in meiner Amtszeit sehr viele neue Stellen geschaffen. Worauf man als Politiker üblicherweise nicht stolz sein sollte.» Er freut sich, seiner Nachfolgerin eine familienfreundliche Gemeinde mit der Fachstelle Familie plus und einer gut aufgestellten Kirchfeld AG übergeben zu können.

«Vor meiner Zeit war die SVP nicht in den Gemeinderat eingebunden», sagt Robert Odermatt und stellt fest: «Von einer Legislatur zur nächsten hat sich die Zahl der zurückgewiesenen Berichte und Anträge der Exekutive um zwei Drittel reduziert.» Er habe die SVP-Fraktion oft dank seinem breiten Informationshintergrund überzeugen können. «Vorher, ohne Gemeinderat, sagte die Fraktion im Zweifelsfall eher Nein.» Stolz ist er darauf, «dem Nachfolger die drei Bereiche Immobilien, Werkdienst und Feuerwehr fachlich und personell gut strukturiert weiterzugeben».

### Was wäre, wenn ...

Könnte man die Zeit zurückdrehen, würden Oskar Mathis und Robert Odermatt wieder Gemeinderat werden wollen? «Ja, sicher. Aber ich würde es zehn Jahre früher versuchen», sagt Robert Odermatt. «Auf jeden Fall», bestätigt auch Oskar Mathis, «es gibt kaum einen breiter angelegten, interessanteren Job. Du wirst sehr vielseitig mit Themen konfrontiert und kannst ein gesamtes Gemeinwesen mitentwickeln.»

## ■ Seismologische Sensoren im See

Im Vierwaldstättersee nimmt die ETH Zürich seismologische Messungen vor, um Erkenntnisse zur Tsunami-Gefahr zu erlangen. Im Projekt werden Messgeräte im See platziert, die über Tage bis Monate die seismischen Signale auf instabilen Sedimentformationen registrieren. Geplant sind Messungen an vielen Stellen des Sees, so etwa auch vor Kastanienbaum und St. Niklausen. Die ETH bittet die Bevölkerung, vor allem die Fischer und Sporttaucher, die Geräte nicht zu manipulieren oder gar einzusammeln.

## ■ Kursleiterinnen für die Kreativwoche gesucht

In der 2. Osterferienwoche haben über 300 Kinder der Schule Horw die Gelegenheit, sich in ihrer Freizeit sinnvoll zu beschäftigen – sei es beim Backen, Filzen, Pflegeprodukte herstellen oder Töpfern.

Deshalb suchen die Schulen Horw engagierte Leiterinnen und Leiter, die Interesse haben, vom 20. bis 24. April 2020 einen attraktiven und kreativen Kurs anzubieten. Informationen und das Anmeldeformular gibt es auf [www.schulen-horw.ch/kreativwoche](http://www.schulen-horw.ch/kreativwoche) Anmeldungen benötigen die Schulen bis Mitte Dezember. Weitere Auskünfte unter [sandra.scherer@horw.ch](mailto:sandra.scherer@horw.ch) oder 041 349 14 43.

Neuanlagen • Umänderungen  
Beton- und Natursteinarbeiten  
Gartenpflege  
Grabpflege • Bepflanzungen



Mitglied Stiftung Dauergrabpflege



Kantonsstrasse 38  
6048 Horw  
Telefon 041 340 03 44  
[www.amrhein-gartenbau.ch](http://www.amrhein-gartenbau.ch)

## Horwerinnen und Horwer kandidieren für den Nationalrat

Am 20. Oktober wählt die Schweiz. Zu besetzen sind 200 Sitze im Nationalrat und 46 Ständeratssitze. Für die neun Sitze des Kantons Luzern im Nationalrat bewerben sich insgesamt 108 Frauen und 144 Männer – so viele wie noch nie. Auf den insgesamt 33 Wahllisten finden sich auch einige Namen aus Horw.



### Oliver Imfeld (51), Schweizerische Volkspartei (SVP), Liste 2

*Verheiratet. Kaufmann/MBA, tätig als Geschäftsführer und selbständiger Unternehmer. Im Einwohnerrat seit 2015, seit 2017 Fraktionschef; Vizepräsident SVP Kanton Luzern, Parteivorstand SVP Schweiz. Hobbys: Politik, Reisen, Sport*

National und international vernetzt, engagiere ich mich mit Leidenschaft und Herzblut für mein Land. Die Erfahrung in der Arbeit mit internationalen Organisa-

tionen hat mir gezeigt, dass es sich lohnt, sich für sein Land und für die Werte der Schweiz einzusetzen. Gesunde Finanzen, eine florierende Wirtschaft, gute Bildung, gute Infrastruktur, das Vorwärtkommen im öffentlichen wie auch im Individualverkehr, Sicherheit im öffentlichen Raum und der sorgsame Umgang mit unseren begrenzten Ressourcen und Landreserven sind Ziele, die ich von jeher verfolge und lebe.



### Oskar Mathis (64), SP 60+, Liste 17

*Sozialvorsteher, Sozialpädagoge. Verheiratet, zwei erwachsene Söhne. Vorstand Verband Luzerner Gemeinden, ehemaliger Kantonsrat. Hobbys: Velofahren, Wandern, Skifahren*

Ich möchte mich für eine nachhaltige Sozial-, Bildungs- und Finanzpolitik einsetzen. Eine bessere Chancengerechtigkeit soll durch eine neue Finanzpolitik, die das Gemeinwohl und den volkswirtschaftlichen Nutzen

in den Mittelpunkt stellt, gewährleistet werden. Es braucht auch Investitionen in unser Humankapital, durch Frühförderung, zahlbare Kinderbetreuungs-Angebote, Bildungsmöglichkeiten auf allen Stufen und eine vielfältige Betagtenbetreuung. Eine ressourcenschonende und demokratische Wirtschaft soll zu einer solidarischen Gesellschaft in einer intakten Umwelt führen.



### Susanne Heer (70), FDP-Frauen des Kantons Luzern, Liste 22

*Pensionierte Pflegefachfrau/Spitalhygiene, Gemeinderätin von 1996 bis 2012, Vorstand der FDP Horw, Vorstand der FDP-Frauen des Kantons Luzern von 2013 bis 2019, Präsidentin «Horwer hälfed enand». Hobbys: Wandern, Garten*

Für nachhaltige, zukunftsorientierte Lösungen in allen Bereichen des Lebens braucht es junge und ältere Menschen, Frauen und Männer. Sich einbringen und

sich für eine Sache einsetzen bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Tragfähige und nachhaltige Lösungen überall, aber ganz besonders in der Politik, können darum nur gemeinsam herbeigeführt werden. Engagement in der Politik erfordert Interesse für unsere Demokratie, Solidarität mit der schweizerischen Gesellschaft, aber auch eine liberale und offene Haltung gegenüber Neuem und Fremdem. Das bringe ich mit und darum kandidiere ich.



### Daniel Mumenthaler (48), EVP, Liste 10

*Verheiratet, drei Kinder; Gastronomieleiter; Kirchenvorstand Reformierte Kirche Horw. Hobbys: Familie, Natur, Laufsport*

Meine Arbeit mit jungen Menschen mit einer Beeinträchtigung zeigt mir deutlich auf, wie wichtig die Stärkung des dualen Berufsbildungssystems ist, insbesondere die Chancengleichheit junger Menschen im Ausbildungsbereich. Auch Menschen mit einem Handi-

cap sollten die Möglichkeit bekommen, eine berufliche Grundausbildung erfolgreich abschliessen zu können.

Deshalb engagiere ich mich aus Überzeugung als Kandidat der EVP für den Nationalrat: «Damit Werte wieder zählen. Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt.»

#### Folgende weitere Horwerinnen und Horwer kandidieren für den Nationalrat:

Liste 7, Aktive Senioren Luzern (SVP): Jörg Conrad; Liste 8, Junge Grüne: Jonas Heeb, Mirjam Reinhard; Liste 13, Jungfreisinnige (JFLU): Jamal Risi; Liste 14, Integrale Politik (IP): Kathrin Schelker; Liste 32, Unternehmer\*innen für eine grüne Wirtschaft (Grüne): Urs Steiger, Gabriela Kurer

## «Auf Augenhöhe konstruktiv und fair politisieren»



**Ein Jahr lang ist die L20-Politikerin Rita Wyss höchste Horwerin. Seit 13 Jahren engagiert sich die gebürtige Neuenkircherin in der Horwer Politik wie auch im Kulturgesehen.**

Rita Wyss, aufgewachsen in Sempach Station in der Gemeinde Neuenkirch, hat Horw 1984 erstmals näher wahrgenommen und zwar durch ein spezielles Fenster: 1984 trat sie eine Stelle als Lehrerin in Alpnach an und sah Horw jeweils auf ihrem Arbeitsweg durch das Zugfenster. Dass sie einmal hier wohnen würde, hätte sie sich damals nicht gedacht.

Dass es doch so weit kam, hat einen praktischen Grund. Rita Wyss liess sich ab 1992 in Zürich zur schulischen Heilpädagogin ausbilden und zog in eine WG nach Horw, weil von hier aus die Pendeldistanz kürzer war. Seither wohnt Rita Wyss in unserer Gemeinde.

Seit 1994 unterrichtet sie an der Schule Ebikon, anfänglich vor allem in Kleinklassen und an der Werkschule. Heute begleitet sie an der Sekundarschule Jugendliche in den Fächern Technisches Gestalten Textil, Bildnerisches Gestalten und Projektunterricht. Seit 2003 wohnt Rita Wyss mit ihrem Partner Robert Schmitt an der Untermattstrasse. Sie schätzt ihre Wohnlage sehr: «Im Quartier leben verschiedene Generationen, die Kinder spielen auf der Strasse. Die Nachbarschaft und die hohe Lebensqualität in unmittelbarer Nähe der Horwer Halbinsel bedeutet uns viel.»

### Schon früh politisch interessiert

Für Politik hat sich Rita Wyss schon früh interessiert: «Als ich in der vierten Primarklasse war, fanden im Kanton Luzern Grossratswahlen statt – meine Schwester und ich haben alles dazu gesammelt und uns Listen gemacht, wen wir wählen würden. Dabei ist

uns aufgefallen, dass fast keine Frauen dabei waren.»

Der Einstieg in die Horwer Politik folgte auf eine Anfrage. Die L20 suchte 2006 ein Mitglied für den Einwohnerrat. Seither ist Rita Wyss im Horwer Gemeindeparlament und gleichzeitig auch in der Kunst- und Kulturkommission aktiv.

Rita Wyss absolviert ihren Arbeitsweg mit dem Fahrrad, seit drei Jahren mit dem E-Bike. Nach dem Motto «Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung» legt sie jährlich auf zwei Rädern rund 5000 Kilometer zurück.

### Rollen und Stichentscheide

Rita Wyss ist auch seit vielen Jahren Präsidentin der Bürgerrechtsdelegation. Diese trifft die Entscheide über die Einbürgerungen. Diese Rolle bringt grundsätzliche Fragen darüber auf den Tisch, was es heisst, in einer Gesellschaft integriert zu sein. «Ich orientiere mich dabei an der gesetzlichen Grundlage. Wenn diese erfüllt ist, sollten alle die gleichen Chancen haben», umschreibt Rita Wyss ihre Optik.

Wenn in der Kommission von den sieben Mitgliedern jemand fehlt, kann ein Entscheid unentschieden ausfallen. Dann ist es an der Präsidentin, einen Stichentscheid zu fällen. Als Präsidentin des Einwohnerrats wird Rita Wyss bei Pattsituationen ebenfalls den Stichentscheid fällen – also keine ganz neue Situation für sie.

Rita Wyss sagt von sich, sie könne gut auf Menschen zugehen. Zweifellos eine Eigenschaft, die ihr als Ratspräsidentin zugutekommt. Als Einwohnerratspräsidentin muss sie die neutrale Moderatorin der Sitzungen sein. «Das werde ich gut können», schätzt Rita Wyss sich selber ein. «An den Fraktionsitzungen der L20 kann ich meine Meinung ja weiterhin einbringen». Als Einwohnerratspräsidentin wünscht sie sich und dem Parlament, dass man auf Augenhöhe fair miteinander politisiert und kommuniziert. «Wir müssen uns immer bewusst sein, dass wir von der Bevölkerung gewählt sind und den Auftrag haben, zusammen konstruktive, nachhaltige Lösungen zu erarbeiten.

Für die höchste Horwerin wird es viele Termine und viele Begegnungen geben. Rita Wyss freut sich darauf: «Das ist eine Wertschätzung für aktive Horwerinnen und Horwer, die sich in verschiedensten Bereichen engagieren – häufig ehrenamtlich – und viel zum Zusammenhalt in unserer Gemeinde beitragen. Ich werde so Einblick erhalten, was hier in Horw alles geleistet wird.»

**GOLD ANKAUF**



**Goldschmiedeteiler**  
Kurt Müller  
Luzernerstrasse 16, Kriens  
Tel. 041 320 84 74

**Fabian Pabst Inndecor**

Parkette und Baukeramik  
Oberägeri - Merenschwand - Horw  
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.



## Die Parkanlage Ziegeleipark ist eröffnet



Ein Bach, auch zum Anfassen: Der Steinibach im Ziegeleipark.

**Auf dem Areal der Ziegelei Horw entsteht ein neues Wohnquartier. Das öffentliche Herzstück ist nun fertiggestellt: die 7000 Quadratmeter grosse Parkanlage.**

Die Parkanlage verbindet den Kreisel Pilatusmarkt mit dem Bahnhof Horw und der Hochschule Luzern – Technik & Architektur in Richtung See. Es ist unüblich, dass die

Umgebungsgestaltung einer Überbauung schon vor der Entwicklung der Baufelder erfolgt. Doch genau dies ist beim Quartier Ziegeleipark der Fall. Im Auftrag der öffentlichen Hand hat sich die Bauherrschaft zuerst um die öffentliche Parkanlage gekümmert. Ziel der vorgängigen Fertigstellung war es, die Qualität des Quartierfreiraums zu sichern und den Park für die Bevölkerung nutzbar zu machen.

### Ein Bach wird wieder Bach

Zentrale Elemente bei der Erstellung der Parkanlage Ziegeleipark waren die Verlegung des Steinibachs und des Schlimbachs, die Erstellung der öffentlichen Durchgangswege und die Bepflanzung mit einheimischen Arten. Der Steinibach hat auf dem Areal seinen ursprünglichen Wasserlauf zurückerhalten. Er hat nun mehr Raum, durch das Aufbrechen des bisher engen Bepflanzungsrahmens darf er wieder einfach ein Bach sein. So entsteht entlang des Bachs ein lauschiger Weg für Spaziergänger und Zweiradfahrer. Für Kinder sind die Kiesflächen im Uferbereich ein kleines Paradies. Viele einheimische Pflanzen säumen den Steinibach. Die Auswahl der Gehölze prägt den Charakter des Parks und ermöglicht Durchblicke, um beengte Raumsituationen zu vermeiden. Diverse Weich- und Hartholzarten, Strauchpflanzen und Staudenbeete sorgen für ein natürliches Farbenspiel.

### Das neue Quartier Ziegeleipark

Auf dem Areal der Ziegelei Horw entsteht in den kommenden Jahren ein neues Quartier, das in mehreren Etappen realisiert wird. In einem ersten Schritt werden zurzeit auf den Baufeldern Mitte und Nord rund 300 Mietwohnungen in fünf Gebäuden sowie Gewerberäume in den Erdgeschossen erstellt. Die Bauherrschaft der öffentlichen Parkanlage sowie des Quartiers Ziegeleipark setzt sich zusammen aus der AGZ Ziegeleien AG, vertreten durch die Odinga Piconi Hagen AG, und der Immobilien-Anlagestiftung Turidomus, vertreten durch die Pensimo Management AG.



Im Präsidialdepartement, im Bereich Kultur und Sport, suchen wir per **1. Januar 2020** oder nach Vereinbarung eine sportbegeisterte, aktive und motivierte Persönlichkeit als

### Koordinationsleiterin «Aktiv & Fit»

für einzelne Tage in einem Jahr.

Die schulnahen Freizeitangebote fördern die sportliche Betätigung ausserhalb des obligatorischen Unterrichts als Ergänzung zum Schulturnen und wecken die Neugier und Freude an verschiedenen Sportarten und Freizeitangeboten.

Als Koordinationsleiterin «Aktiv & Fit» sind Sie die Schnittstelle zur Schulverwaltung, erstellen in Absprache die Jahresplanung mit rund acht Anlässen. Im Weiteren sind Sie für die Ausschreibung von Anlässen, die Budgeteingabe, die Berichtführung und die Koordination vor Ort zuständig.

Für diese Aufgaben bringen Sie Organisationstalent, Erfahrung in der Koordination von Anlässen und Freude an der Zusammenarbeit mit Sportvereinen mit und können durch Ihre aktive Präsenz Lehrer und Schulklassen zur Teilnahme motivieren. Als eigenverantwortliche, zuverlässige und aufgestellte Person, die mit Freude die Aufgaben anpackt und sich als wichtigen Teil einbringt, sind Sie für uns die richtige Wahl.

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen – bevorzugt per E-Mail – an [stellenbewerbungen@horw.ch](mailto:stellenbewerbungen@horw.ch) oder an: Gemeindeverwaltung Horw, Alexandra Rapelli, Leiterin Personal, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw

Für erste Fragen wenden Sie sich bitte an Marianne Hummel, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei, Telefon 041 349 12 72, oder [marianne.hummel@horw.ch](mailto:marianne.hummel@horw.ch)

Wir freuen uns auf Sie!



## Reden, Lieder, Ballone: Das Mattli ist wiedereröffnet



Ein ganzes Jahr lang war das Schulhaus eine Baustelle. Rund 200 Kinder mussten während der Bauzeit in provisorischen Schulräumen zur Schule oder in den Kindergarten. Seit Samstag, 31. August, haben sie ihre Schule offiziell wieder.

So etwas passiert – wenn überhaupt – nur einmal in einer Schülerlaufbahn: dass man die Einweihung des eigenen Schulhauses

miterleben kann. Das haben sich die Schülerinnen und Schüler und deren Angehörige sowie die Anwohnerinnen und Anwohner in Kastanienbaum nicht entgehen lassen wollen. Reden, Lieder und Ballone, aber auch die Besichtigung der Schulräume und eine anschliessende Stärkung in der Festwirtschaft kombinierten sich zu einem unwiederbringlichen Gesamterlebnis. Die Schulanlage, deren ältestes noch bestehen-

des Gebäude im Jahr 1974 erstellt wurde, ist während des vergangenen Schuljahres umfassend renoviert und erweitert worden. Die aktuelle Infrastruktur ermöglicht einen zeitgemässen Schulunterricht. Zudem ist auch das Raumangebot für die schulgängende Betreuung erweitert worden. Für das Projekt hat der Einwohnerrat einen Kredit von 8,415 Millionen Franken bewilligt.

**FDP**  
Die Liberalen

Gemeinsam weiterkommen.

**Damian Hunkeler  
in den Nationalrat**

**EIN MANN  
MIT PROFIL**

**direkt. stark. gradlinig.**



## DADA ANTE PORTAS rocken zum Raiffeisen-Jubiläum

Horw, 31. August 2019. Rund 1200 Mitglieder folgten der Einladung der Raiffeisenbank Horw zu einem Jubiläums-Anlass der ganz besonderen Art: Die einheimische Band DADA ANTE PORTAS gab ein exklusives Openair-Konzert in der Winkelbadi in Horw.

Die grosse Liebe der begnadeten Künstler zur Musik, diese berausenden Töne, so leidenschaftlich gespielt und gesungen, begeisterten die Besucher vollends. Das musikalische Programm war äusserst abwechslungsreich. Es gab lieblich-verträumte Melodien, die sich dem ruhigen, tiefklaren See anpassten, in dem die Bühne stand. Aber auch mitreissend-rockige Beats, die klangen wie wenn sie sich mit dem mächtigen Pilatus im Hintergrund duellieren wollten.

Die Raiffeisenbank Horw feiert im 2019 ihr 90-jähriges Jubiläum und organisiert unter dem Motto «Raiffeisen bewegt» verschiedene Events für Ihre Mitglieder. Nachdem im Frühling die Kinder mit dem bekannten Liedermacher Andrew Bond mitsingen und mittanzen durften, waren nun die rockbegeisterten Kunden an der Reihe.

### Neues Album erscheint im Oktober

Im Herbst 1997 war es in der Zwischenbühne in Horw soweit: Zum ersten Mal standen Dada



Ante Portas auf der Bühne. Bald bespielte die Band in der Folge ziemlich alle Bühnen der Schweiz und tourte durch Europa, trat selbst in China auf. Sicher gehören zu den Highlights ihrer bisherigen Karriere auch die mehrmals ausverkauften Konzerte im KKL mit dem 21st Century Orchestra. Im Oktober dieses Jahres wird bereits das neunte Album auf den Markt kommen. Man darf gespannt sein.

### Bewegtes Jubiläumsjahr mit zahlreichen Aktivitäten

Daniel Hofmann, Vorsitzender der Bankleitung, sagt: «Mit unseren Jubiläumsanlässen wollen wir den aktiven Dialog mit unseren Kunden leben und pflegen. Die riesige Nachfrage für diesen Event hat uns wahnsinnig gefreut und wir haben deshalb auch keinen Aufwand gescheut,

um die Gästezahl für das Openair vervielfachen zu können.» Der nächste Anlass im Rahmen des 90-jährigen Jubiläums wird am Samstag, 19. Oktober 2019, stattfinden: ein Konzert mit Carla Deplazes (Klavier) und Martin Heini (Orgel) in der Katholischen Kirche St. Katharina in Horw. Weiter wird im Herbst ein Filmwettbewerb mit Horwer Schülern veranstaltet und mit der Gründung eines

Fonds für sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene will die Raiffeisenbank Horw auch im sozialen Bereich etwas bewegen.

90  
1929 - 2019  
JAHRE

Diese Mitteilung finden Sie auch auf:  
[www.raiffeisen.ch/horw](http://www.raiffeisen.ch/horw)

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Horw

Creafactory

# ZIE

GRÜNER AUFTAKT FÜR DAS NEUE QUARTIER  
DIE PARKANLAGE IST OFFEN AB 26. SEPT. 2019

# GELEI PARK

[www.ziegeleipark.ch](http://www.ziegeleipark.ch)

## Die Teilrevision der Ortsplanung wird in 3D sichtbar



Die Visualisierung von Horw ist dank der Daten der amtlichen Vermessung stets aktuell. Visualisierung: luucy.ch

**Bei der derzeit laufenden Teilrevision der Ortsplanung Horw kommt ein digitales 3D-Modell von Horw zum Einsatz. Dieses ist nicht nur für die Planer einsehbar, sondern für alle Interessierten.**

Luucy heisst die Plattform, auf der das digitale Modell von Horw erstellt wird. Im Gespräch erläuterten Gemeinderat Thomas Zemp, Martin Nevosad von der Imhof Van Wezemael Odinga AG und Barbara Gloor, leitende Raumplanerin der Metron AG, das Einsatzspektrum des digitalen Modells.

### Was genau ist Luucy?

*Martin Nevosad:* Luucy ist eine webbasierte Anwendung. Eine Plattform, die anhand eines 3D-Ortsmodells die Kommunikation zwischen Planern, der Gemeinde, der Bevölkerung und weiteren Beteiligten sehr einfach macht. Im 3D-Modell der Gemeinde können zukünftige Entwicklungen, zum Beispiel eine Revision der Ortsplanung oder eine Arealentwicklung, bildlich dargestellt, in den Gesamtkontext eingebettet und erläutert werden.

### Welche Vorteile und Chancen bietet Luucy für die Teilrevision der Ortsplanung in Horw?

*Barbara Gloor:* Bei der laufenden Teilrevision der Ortsplanung geht es in erster Linie um die hochwertige Siedlungsentwicklung nach innen und die Aufwertung ausgesuchter Schlüsselgebiete. Diese Entwicklung findet nicht auf der grünen Wiese statt, sondern innerhalb der gewachsenen Struktu-

ren von Horw. Mit einem 3D-Modell haben wir bei unseren Planungen den Gebäudebestand und die spezifischen topografischen Gegebenheiten immer wortwörtlich vor Augen und können Entwicklungsvarianten direkt im Modell überprüfen.

*Martin Nevosad:* Die Vorteile liegen vor allem in der Einfachheit und Erreichbarkeit unserer Plattform. In den verschiedenen Phasen der Planung visualisiert Luucy zunächst für die Fachgruppe, später für Bürgerinnen und Bürger die sehr abstrakten Themen. In der Erarbeitungsphase können die Auswirkungen der neuen Bauvorschriften als mögliche Baukörper dargestellt werden. So können Diskussionen gezielter ablaufen und Entscheidungen schneller getroffen werden.

### Ist das 3D-Modell für die Bevölkerung interessant?

*Thomas Zemp:* Luucy macht die Ortsplanung für die Bevölkerung greifbar, ganz einfach von zu Hause aus via Bildschirm. Das 3D-Modell erlaubt Betrachtungen mit frei wählbaren Perspektiven und Abständen. So kann sich die Bevölkerung visuell und interaktiv über die Inhalte und Planungen der Teilrevision informieren.

*Barbara Gloor:* Für eine hochwertige Innenentwicklung muss der Umgang mit den bestehenden Gebäuden und Quartierstrukturen sehr sensibel erfolgen und der Dialog mit der Bevölkerung rechtzeitig aufgebaut werden. Ein 3D-Modell ist daher für diese

Planungsphase als Kommunikationsmittel sehr hilfreich, da wir anhand von Simulationen die räumlichen Auswirkungen überprüfen können. Für alle weiteren Schritte, beispielsweise die Aufwertung und Vernetzung der Freiräume, ist es aber unerlässlich, die visualisierten Bauvolumen mit Handskizzen zu ergänzen und genauer zu überprüfen.

### Welche Datengrundlage wird für das 3D-Modell verwendet?

*Martin Nevosad:* Basis für Luucy sind Daten der amtlichen Vermessung. Für die massgebenden Gebäudegrundrisse werden Dachformen rekonstruiert und ein passendes Terrainmodell erstellt. Die Höheninformationen und Dachformen kommen aus grossen Punktwolken mit einer hohen Genauigkeit. Diese Punktwolken wurden aus Überflügen mit entsprechenden Messgeräten erzeugt.

### Wurde Luucy bereits in anderen Gemeinden angewendet?

*Martin Nevosad:* Luucy wird in diversen Projekten angewendet. Die Gemeinden Schwarzenberg, Buttisholz und Dagmersellen und demnächst auch Meggen nutzen die Plattform ebenfalls für die Ortsplanungsrevision. Luucy kann aber auch für Arealentwicklungen dienen.

### Kann Horw das 3D-Modell auch für weitere Zwecke nutzen?

*Thomas Zemp:* Auf jeden Fall! Luucy wird auch bei der geplanten Erweiterung des Campus eine wichtige Grundlage für den Architekturwettbewerb sein. Ich kann mir zudem vorstellen, dass künftig auch Baugesuche direkt im 3D-Modell visualisiert werden. Diverse Projektvarianten könnten dann im Gesamtkontext betrachtet und diskutiert werden. Im Idealfall könnte damit sogar auf Gipsmodelle verzichtet werden.

- Das Modell ist ab sofort online zugänglich: [luucy.ch/horw](http://luucy.ch/horw)

### Teilrevision Ortsplanung Horw: Die aktuellen und nächsten Schritte

**April bis August 2019:**  
Quartieranalysen wurden erarbeitet.

**November 2019:**  
Der erste Entwurf des räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) steht.

**Januar und Februar 2020:**  
Quartiergespräche werden durchgeführt.

## Hier entsteht die Zentrale für Wärme und Kälte aus dem See



Die Energiezentrale des Seeenergie-Netzes bei den Sportanlagen Seefeld ist mehrheitlich unterirdisch.

Im April ist im Horwer Seefeld der Spatenstich für das Seeenergie-Netz in Horw und Kriens erfolgt. Seither wird an verschiedenen Stellen in Horw und Kriens gleichzeitig am Fernenergienetz gebaut. Dieses kann nach Bedarf für Wärme oder zur Kühlung genutzt werden.

Der Vierwaldstättersee birgt gewaltige Wärmereserven. Dank diesen ist es zukünftig möglich, in Horw und Kriens mit Seewasser zu heizen und zu kühlen. Der lokale Energie- und Wasserversorger EWL Energie Wasser Luzern setzt auf diese umweltgerechte Energieversorgung und baut in Horw und Kriens ein Seeenergie-Netz.

Seit Baubeginn gräbt man am Standort der künftigen Energiezentrale in die Tiefe. Ein Blick in die Baugrube lässt erahnen, in welchen Grössendimensionen sich die technische Innovation bewegt, die in Zukunft unterirdisch verborgen bleibt. Die Zentrale,

welche hier entsteht, bildet das Herzstück des Seeenergie-Netzes und ist das Bindeglied zwischen den Leitungen für Seewasser und dem Verteilnetz. Ab September bahnt sich ein riesiges Bohrgerät seinen Weg Richtung See für die zukünftige Seeleitung – unterirdisch und nicht sichtbar. Bis der Bohrkopf die Distanz von gut einem halben Kilometer Richtung See zurückgelegt hat, werden rund fünf Monate vergehen.

### Mehrere Baustellen

Gleichzeitig finden in Horw und Kriens an mehreren Stellen Bauarbeiten für die Hauptverteilungen statt. Gebaut wird in Horw an der Technikumstrasse/Dörfliweg, an der Ebenastrasse und zwischen dem Ziegeleipark und der Ringstrasse. Diese Leitungen verteilen ab Herbst 2020 die Energie von der Zentrale in die Wohnquartiere von Horw und Kriens. Während der Bauzeit kann es zu Behinderungen und Wartezeiten im Bereich der Baustellen kommen. Gemäss EWL soll die Zufahrt für Anwohnerinnen und Anwohner jederzeit möglich sein. Direkt Betroffene werden brieflich informiert, zusätzlich werden Plakate platziert.

Das Seewasser aus der Horwer Bucht soll dereinst 6800 Haushalte mit Wärme und Kälte versorgen. Dies entspricht einer Energiemenge von 55 Gigawattstunden im Jahr. Durch die Versorgung mit Seeenergie können jährlich bis zu 10'000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

- Details zum Bauprojekt finden Sie laufend unter [ewl-luzern.ch/bauprojekte](http://ewl-luzern.ch/bauprojekte)

### ■ Ladestation für E-Autos



Die Baugenossenschaft Pilatus Horw hat an der Grisenenstrasse 1 ihre erste öffentliche Ladestation für Elektroautos realisiert. Die Anlage verfügt über eine Anschlussleistung von 22 Kilowatt. Mit dieser Leistung können Elektroautos innerhalb von ein bis zwei Stunden voll aufgeladen werden.

Die Abrechnung erfolgt ganz einfach per Kreditkarte oder mit dem RFID-Schlüssel der Firma MOVE AG. Die Mitgliedschaft kann direkt beantragt werden unter [www.move.ch](http://www.move.ch)

### ■ Hinterländerfest und Viehausstellung

Am Samstag, 26. Oktober, findet bereits zum 37. Mal das Hinterländerfest in Kastanienbaum statt. Die Viehaussteller aus Horw und Hergiswil/NW werden ihre Tiere den Zuschauern präsentieren. Eine Fachjury prämiert danach die besten Tiere aus verschiedenen Kategorien. Traditionell finden diese Ausstellung und das anschließende Fest auf dem Areal des neuen umgebauten Schulhauses Kastanienbaum statt. Für das leibliche Wohl wird in der Festwirtschaft von 10 Uhr bis um 2 Uhr morgens gesorgt sein.

Auch für die kleinen Besucher gibt's etwas zu erleben – sei es der Malwettbewerb für die Kinder oder der Spiel- und Schminkplausch auf dem Schulhausareal, welcher von den Blauring-Mädchen betreut wird. Beides beginnt um 14 Uhr.

Ab 20 Uhr wird das Trio Tschifeler aus Kerns aufspielen und für Stimmung und Unterhaltung in der Halle sorgen. Und für ein feines Chachli-Kafi ist die neue Kafi-Bar genau das Richtige.

**ARNOLD  
& SOHN**

**Bestattungsdienst AG**

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht  
6003 Luzern 041 210 42 46

**beraten, begleiten  
und entlasten**

**zuverlässig und  
erfahren**

**persönlich und  
kompetent**

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

## Sichtbar sein – etwa an der Seestrasse



Die Tage werden kürzer, und die Dämmerung setzt bereits auf dem Heimweg von Schule und Arbeit ein. Insbesondere auf unserer schönen Halbinsel sind Strassen und Wege oft nicht ausreichend beleuchtet. Bei schlechter Witterung und Winterzeit sind Farben und Details schlecht erkennbar. Fussgänger und Radfahrer in dunkler Kleidung und mit fehlendem Licht werden oft zu spät wahrgenommen oder gar übersehen. Mit unseren Tipps sind Sie auf rund 140 Metern gut sichtbar.

### Fussgänger und Jogger:

Tragen Sie helle Kleider mit reflektierenden Materialien/Accessoires (Arm- und Hosenträger, Mütze, Rucksack, Regenschirm).

### Schüler und Kinder:

Achten Sie darauf, dass bei Jacken sowie Schul-/Sporttaschen und Schuhen lichtreflektierende Flächen eingearbeitet sind. Besonders wirkungsvoll sind auch Dreiecksgürtel und Leuchtwesten.

### Fahrzeugähnliche Geräte:

Wer nachts oder bei schlechter Sicht mit Rollschuhen, Inline-Skates oder Trottinetten unterwegs ist, muss sich oder sein Gerät mit nach vorne weiss und nach hinten rot leuchtendem Licht ausrüsten. Auch hier macht entsprechende Kleidung besser sichtbar. Auf Radwegen oder Hauptstrassen dürfen solche Fahrzeuge nicht unterwegs sein.

### Velo- und E-Bike-Fahrer:

Eine funktionstüchtige Beleuchtung ist von Gesetzes wegen vorgeschrieben. Lassen Sie sich vom Fachmann beraten und rüsten Sie sich mit entsprechender Kleidung aus.

## ■ Workshop «Auf gute Nachbarschaft!»

Unter dem Motto «Auf gute Nachbarschaft!» laden die katholische und die reformierte Kirche sowie die Einwohnergemeinde Horw zu einem vernünftigen Workshop ein. Was macht die Lebendigkeit eines Quartiers aus? Wie viel Nähe und Distanz ist erwünscht? Wie kann eine Vernetzung stattfinden? Diesen und weiteren Fragen rund ums Zusammenleben wollen wir nachgehen.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 23. November, von 10 bis 13 Uhr im reformierten Kirchgemeindesaal statt, mit anschliessender «Teilete».

## Ratgeber

### Der Alarm kommt direkt aufs Handy



Man kennt die jährlichen Tests, wenn alle Schweizer Warnsirenen losgehen. Jetzt gibt es einen direkteren Draht zu Katastrophewarnungen: eine App namens «Alertswiss» des Bundesamts für Bevölkerungsschutz.

Meist ertönen die Sirenen bei Alarmtests. Doch eben nicht immer. Katastrophen können jederzeit passieren, sei es ein Stromausfall, ein Sturm, Hochwasser, ein Waldbrand, ein Erdbeben oder eine Pandemie. Oft gibt es dabei keine oder nur eine kurze Vorwarnzeit. Im Ernstfall ist es aber wichtig, die Bevölkerung schnell und möglichst direkt zu erreichen.

### Alarmer und Informationen

Zusätzlich zu den rund 5000 stationären und 2200 mobilen Sirenen in der Schweiz stellt der Bund deshalb die App «Alertswiss» zur Verfügung. Damit sind auf dem Handy die relevanten Informationen bei Ereignissen innert kürzester Zeit verfügbar – ein Service, der Leben retten kann. Mit der nationalen Alarm-App «Alertswiss» erhält man Alarmer, Warnungen und Informationen für unterschiedliche Gefahren. Parallel zu den Meldungen in der App werden die Ereignisinformationen auch auf der Alertswiss-Website publiziert.

Die Alertswiss-App gibt es kostenlos für iOS und Android. Mehr Informationen unter: [www.alert.swiss](http://www.alert.swiss) oder [www.horw.ch/schutz](http://www.horw.ch/schutz)



10 Jahre  
wellness  apotheke

## Gutschein

gültig vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2019

**20% auf alles\***

\* Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Aktionen und Tiefpreisangebote

Wellness-Apotheke GmbH  
André Conrad · Kantonsstrasse 96 · 6048 Horw  
Telefon 041 340 01 00

mail@wellness-apotheke.ch  
www.wellness-apotheke.ch

# GILLI AG

Die gute Wahl für Ihr Fahrzeug

- Reifenservice
- Rad- und Reifeneinlagerungen
- Fahrzeugdiagnostik
- Fahrzeugreparaturen aller Marken
- Fahrzeugservice
- Sommer- und Wintercheck
- Lackierarbeiten
- Carrossierarbeiten
- An- und Verkauf von Fahrzeugen
- Bereitstellen für MFK/Vorführen
- Klimaservice
- Fahrzeugaufbereitungen

Garage Gilli AG  
Krienserstrasse 12 | 6048 Horw  
Tel. 041 340 88 33 | www.gilliag.ch

**Maler Stutz**  
auch für Kleinstkunden

maler-stutz.ch



Herrenkeller  
Pfistergasse 24/26  
6003 Luzern

Di. 15. Oktober 2019  
19.30 Uhr

Kostenbeitrag 10.– SFR  
ermässigt 7.– SFR

VORTRAG

# IN KRISEN KRAFT SCHÖPFEN

WIE MEIN  
GOTTVERTRAUEN  
IMMER STÄRKER  
WURDE



STIFTUNG  
GRALSBOTSCHAFT

Stuttgart · www.gralsbotschaft.org/veranstaltungen



## Intercity

Vermarktung

**Gerne öffnen wir Ihnen  
die Türen zu Neuem.**

Sie denken über den **Verkauf Ihrer Liegenschaft** nach, möchten den **Marktwert Ihrer Immobilie** erfahren und/oder sind auf der **Suche nach Ihrer Wohlfühlloase?**

Sehr gerne begleiten wir Sie auf Ihrem **Weg der Veränderung** und freuen uns auf Ihre **Kontaktaufnahme.**



**Intercity Luzern AG**  
Alpenstrasse 6  
6004 Luzern

T 041 418 40 10  
info@intercity.ch  
www.intercity.ch

Vermarktungsteam  
Intercity Luzern:  
Stephanie Kropp,  
Lars Gabriel,  
Manuela Gläser-Glänzel  
(Standortleiterin),  
Ines Silvestri

## Gratulation zum erfolgreichen Abschluss



Wir freuen uns sehr, dass alle Lernenden und Studierenden die Prüfungen erfolgreich bestanden haben, und gratulieren zum gelungenen Abschluss ihrer Ausbildung. Für ihre persönliche und berufliche Zukunft wünscht das Kirchfeld allen Absolventinnen und Absolventen alles Gute.

Unser Bild zeigt (von links): Stepan Vrchatka, Nevena Metzger, Katiucia Girardin, Miranda Gjokaj, Deborah Spichtig, Daria Studhalter, Mirlinda Shala, Arlinda Selimi sowie Sarah Krähenbühl und Elma Neziri. Nicht mit auf dem Bild ist Deborah Wieland.

## Willkommen am Tag der offenen Tür am Samstag, 5. Oktober

Das Kirchfeld lädt die Horwer Bevölkerung und alle Interessierten aus der Region zu einem Besuch ein.

### Unser Programm:

9.00 – 15.00 · Geführte Rundgänge mit Zimmerbesichtigungen zu jeder halben und vollen Stunde

- Infostand über Freiwilligenarbeit im Kirchfeld
- Bazar mit selbstgemachten Artikeln
- Restaurantbetrieb mit musikalischer Unterhaltung
- Rikscha-Fahrten, Kinderspielplatz und Kleintierzoo

- 09.30 «Finanzierung eines Aufenthalts in einer Institution – wer bezahlt was?» – Referat im Mehrzweckraum
- 10.30 «Gut vorbereitet sein dank Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag» – Referat im Mehrzweckraum
- 11.00 Führung durch die Küche, Blick hinter die Kulissen
- 11.30 «Alltag mit Demenz – Krankheitsbilder und Tipps» – Referat im Mehrzweckraum
- 12.30 «Entlastung für Angehörige – auch an die eigene Gesundheit denken» – Referat im Mehrzweckraum
- 13.30 Podiumsdiskussion zum Thema «Alltag im Kirchfeld» mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Angehörigen (im Mehrzweckraum)
- 14.00 Führung durch die Küche, Blick hinter die Kulissen
- 14.30 «Eintritt in die Institution - Wechselbad der Gefühle für Betroffene und Angehörige» – Referat im Mehrzweckraum

### Anreise mit ÖV:

Der Kirchfeldbus fährt ab Gemeindehaus um 8.45 / 9.45 / 10.45 / 11.45 / 12.45 / 13.45 Uhr  
Rückfahrten ab Kirchfeld um 10.30 / 11.30 / 12.30 / 13.30 / 14.30 Uhr  
VBL-Linie 21: bis Stegen/Kirchfeld (Fussweg 650 Meter)



Marco Müller, Leiter Kirchfeld

## Das Kirchfeld – ein schöner Ort zum Sein

Geschätzte Leserinnen und Leser

Es freut mich sehr, Sie am 5. Oktober 2019 im Kirchfeld begrüßen zu dürfen.

Für mich ist der Tag der offenen Tür im Kirchfeld eine Premiere. Viele Horwerinnen und Horwer konnte ich in meinem ersten Jahr als Leiter Kirchfeld kennenlernen, und gerne knüpfe ich das Netzwerk nun weiter. Die offene Tür ist Programm. Das Haus für Betreuung und Pflege ist immer offen für neue Bewohnerinnen und Bewohner, für Besucherinnen und Besucher, für Angehörige und Gäste. Der Kontakt mit allen Interessierten ist uns ein wichtiges Anliegen.

Mit einem vielfältigen Programm rollen wir Ihnen den roten Teppich aus. Treten Sie ein ins Kirchfeld und lassen Sie sich informieren, unterhalten und kulinarisch in unserem Restaurant LaVita verwöhnen. Ein Blick hinter die Kulissen soll zeigen, was wir meinen, wenn wir von Lebensqualität reden.

Es ist typisch fürs Kirchfeld, dass das ganze Team zusammen mit Freiwilligen diesen bunten Tag gestaltet. Es ist ein dynamisches Miteinander, ein Zusammenspiel von internen und externen Kräften, die hier im Haus für Bewegung und Offenheit sorgen und das Kirchfeld zu einem ORT ZUM SEIN machen. Ob als Gast auf Zeit oder für immer – hier sollen sich alle wohl fühlen. Herzlich willkommen!

## «Ein Job mit persönlicher Lebensbereicherung»



Josef Heer in seiner neuen Rolle, hier zusammen mit Franz Stocker (links).

**Wer kennt Josef Heer als früheren Landwirt vom Grämlis nicht? Doch Josef Heer ist auch Mitarbeitender Pflege im Kirchfeld. Mit 63 Jahren hat er als engagierter Quereinsteiger den beruflichen Neubeginn gewagt. Auf dieser Seite gibt er nun dazu Auskunft.**

**Als Landwirt des Grämlis hast du uns die Milch deiner Kühe geliefert, heute bist du bei uns als Mitarbeitender in der Pflege tätig. Welche der beiden Situationen gefällt dir besser?**

Beides ist interessant. Ich habe mich als Bauer sehr wohl gefühlt, konnte während dieser Zeit eine Familie mit vier Kindern gründen, selbständig arbeiten und die Aufgaben flexibel einteilen. Die Tätigkeit als Bauer war sehr vielseitig, aber auch mit grosser Selbstverantwortung verbunden. Ich geniesse die neue berufliche Situation. Der grösste Unterschied ist wohl, dass ich

nach einem intensiven Arbeitstag Feierabend habe. Die Tätigkeit als Mitarbeitender Pflege schätze ich sehr, und für mich ist dieser Job eine persönliche Lebensbereicherung. Es ist eine tolle Sache, wenn ich plötzlich Vertrauensperson von jemandem werde. Teil des Lebens dieser Person zu sein und Einblick in ihr Leben zu erhalten ist schön. Die Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner ist spürbar. Es ist befriedigend, Unterstützung zu leisten, die gerne angenommen wird.

**Was waren deine Beweggründe für den Entscheid, dich zum Mitarbeitenden Pflege weiterzubilden?**

Knapp zwei Jahre bevor ich den Bauernberuf aufgab, wurde meine Mutter pflegebedürftig. Das hat mich sensibilisiert und zu meinem Entscheid für den Pflegeberuf bewogen. Ich habe mich informiert, was es braucht für einen Einstieg in den Pflegeberuf, und dann mit dem SRK-Kurs begonnen.

**Wie hat dich das Kirchfeld beim Quereinstieg unterstützt?**

Das Kirchfeld hat es mir ermöglicht, einen Praktikumsplatz zu erhalten und gleichzeitig den SRK-Kurs zu absolvieren.

**Und wie hat dich das Pflorgeteam aufgenommen?**

Ich wurde von Anfang an sehr gut aufgenommen und herzlich empfangen. Vor allem Angehörige waren überrascht, wenn sie mich auf der Station im blauen Kasack antrafen und so von meiner neuen Aufgabe erfuhren.

**Was ist das Schöne am neuen Beruf?**

Die Tätigkeit mit älteren Menschen gefällt mir, und die Arbeit ist sehr befriedigend. Ich freue mich, dass ich mich noch weiterentwickeln kann und in diesem Beruf sehr viel für mich persönlich lerne. Es kommt viel zurück.

**Hat sich deine Sicht auf die Institution verändert, seit du hier arbeitest und hinter die Kulissen siehst?**

Jahrzehntlang habe ich rund um das Kirchfeld gearbeitet und das Haus nur von aussen gesehen. Es ist für mich eine positive Entdeckung. Es gab also keine bösen Überraschungen – im Gegenteil: Ich habe viele neue Begegnungen machen dürfen, es ist Bewegung im Haus, das Engagement von allen ist spürbar. Die Mitarbeitenden wollen das Beste für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für das Kirchfeld. Dies erwarte ich auch von mir: dass ich jeden Tag mein Bestes gebe. Es tut gut, als Angehöriger zu wissen, dass meine Mutter hier top betreut wird und sich hier sehr wohl fühlt.

*Interview: Susanna Ineichen*

## Neue Broschüre Kirchfeld: «Ein schöner Ort zum Sein»

Pünktlich zum Tag der offenen Tür finden Sie in diesem Blickpunkt die neue Kirchfeld-Broschüre. Sie zeigt das Haus für Betreuung und Pflege mit vielfältigem Angebot und den Menschen, die hier wohnen, leben und arbeiten. Es sind Momentaufnahmen aus dem Kirchfeld-Alltag, in dem sich alles um das Wohlbefinden und die Lebensqualität

dreht. Ob für den temporären Gast oder bei einem langen Aufenthalt – das Kirchfeld orientiert sich an den Bedürfnissen seiner Bewohnerinnen und Bewohner. Qualität in der Betreuung und Pflege, vielfältige Dienstleistungen im Haus, aktive Alltagsgestaltung, Wohnqualität und gutes Essen gehören zum Service des Kirchfeld, das für

alle offen steht. Das Haus für Betreuung und Pflege an erhöhter Lage über Horw mit fantastischer Aussicht ist nicht nur ein schöner Ort zum Sein, sondern auch ein guter Ort zum Arbeiten. Ein engagiertes und dynamisches Team macht die Qualität des Kirchfeld aus.



## Fachfrauen übernehmen mehr Verantwortung

Das Kirchfeld bietet seinen Mitarbeitenden gute Entwicklungschancen. Aus- und Weiterbildungen werden unterstützt und tragen zur hohen Qualität in allen Bereichen des Hauses bei. Ziel ist es, nach Möglichkeit interne Kandidatinnen und Kandidaten zu berücksichtigen, wenn es um die Besetzung freier werdender leitender Positionen geht, und auch jüngeren Mitarbeiterinnen eine Aufstiegschance zu geben. So konnten im vergangenen Juli dank Beförderungen diese Funktionen intern besetzt werden:

### Leitung Hauswirtschaft

**Deborah Spichtig (24)** hat als bisherige Stellvertreterin die Leitung Hauswirtschaft von Ruth Bircher übernommen, die nach 14 Jahren im Kirchfeld pensioniert wurde. Sie hat sich nach ihrer Ausbildung als Fachfrau Hauswirtschaft zur diplomierten Betriebsleiterin in Facility Management HF weitergebildet und qualifiziert sich damit bestens für die neue Funktion.

### Stationsleitung OG 1

**Chantal Inglin (34)** wurde von der Stellvertreterin zur Leiterin der Station OG 1 befördert und löst Brigitte Kieliger ab, die



Von links: Angela Dahinden, Deborah Spichtig, Chantal Inglin. Nicht mit auf dem Bild ist Lisbeth Schnider.

sich beruflich neu orientiert hat. Nach der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit absolvierte Chantal Inglin die zweijährige Weiterbildung an der Höheren Fachschule (HF) sowie zusätzlich ein CAS Leadership an der Hochschule Luzern als Basis für die Führungsverantwortung als Stationsleiterin.

### Teamleitung LaVita

Auch die neu geschaffene Funktion im Bereich Gastronomie konnte mit einer internen Restaurationsfachfrau besetzt werden.

**Lisbeth Schnider (52)** besitzt neben ihrer Ausbildung als Servicefachangestellte das Wirtepatent und ist Berufsbildnerin.

### Teamleitung Office

**Angela Dahinden (42)** folgt als Teamleiterin Office auf Cindy Schröter, die eine neue berufliche Herausforderung gesucht hat. Mit ihrer Zusatzausbildung zur Restaurationsfachfrau bringt Angela Dahinden, gelernte Hotelfachassistentin, für die neue Aufgabe Teamleiterin Office gute Voraussetzungen mit.

## Aus dem Verwaltungsrat

### Strategieprozess gestartet

Der Verwaltungsrat hat an seiner letzten Klausurtagung beschlossen, Herrn François Müller, Müller Healthcare Consulting, Zug/Zürich, mit der Begleitung der Strategieentwicklung zu beauftragen. Als Berater im Gesundheitswesen verfügt François Müller über viel Erfahrung und ist ausgewiesener Experte in der Neuausrichtung von Institutionen und der Optimierung von Prozessen. Bis Ende 2019 will der Verwaltungsrat die Strategie der Kirchfeld AG erarbeiten mit dem Fokus auf folgenden Schwerpunkten:

- Strategische Grundsätze und Handlungsbedarf kurz-, mittel und langfristig
- Positionierung der Kirchfeld AG
- Definierte «Milestones»
- Bauliche Optionen
- Grobe Finanz- und Investitionsplanung 2024

Der Strategieprozess wird mit der Unternehmens- und Umfeldanalyse gestartet, unter Mitwirkung des Leiters Kirchfeld, Marco Müller, sowie der Geschäftsleitungsmitglieder Franziska Feusi und Manuela Bammert.

Im August wurden erste Interviews mit Schlüsselpersonen durchgeführt.

### Hans-Ruedi Jung im Verwaltungsrat

Ab 1. Oktober wird Gemeinderat Hans-Ruedi Jung, Finanzdepartement, neu den Sitz für die Gemeinde Horw im Verwaltungsrat der Kirchfeld AG einnehmen. Er löst den bisherigen Vertreter des Gemeinderats, Oskar Mathis, ab, der Ende September aus dem Gemeinderat zurücktritt. Am 10. September wurde Oskar Mathis im Rahmen der Mitarbeiterversammlung vom Kirchfeld verabschiedet. Viele Jahre hat er sich sehr für die Weiterentwicklung des Hauses für Betreuung und Pflege engagiert. Den Übergang des Kirchfelds vom Gemeindebetrieb in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft hat er massgeblich mitgeprägt und sich stets für gute Rahmenbedingungen der Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für die Mitarbeitenden im Kirchfeld stark gemacht. Wir danken Oskar Mathis für sein grosses Engagement für unser Haus und heissen Hans-Ruedi Jung als neuen Verwaltungsrat herzlich willkommen.

### Vergünstigter Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeweils am Montag und Donnerstag findet ab 11.45 Uhr im Restaurant LaVita der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren statt.

Dank einem neu gesprochenen Beitrag der Gemeinde gibt es jetzt den Tagesteller für 12 Franken und das komplettes Menü inklusive Salat, Suppe und Dessert für 15 Franken. Im Preis inbegriffen ist der Transport mit dem Kirchfeld-Bus mit den Abfahrtszeiten 11.35 Uhr ab Gemeindehaus und 11.40 Uhr ab Wegscheide. Ab 13.30 Uhr fährt der Bus regelmässig ins Dorf zurück.

Den aktuellen Menüplan finden Sie unter [www.kirchfeld.ch](http://www.kirchfeld.ch)

Danke für Ihre Reservation einen Tag im Voraus an [info@kirchfeld.ch](mailto:info@kirchfeld.ch) oder 041 349 43 15.

## Neue Gesichter in der Gemeindeschule Horw

Herzlich willkommen heissen wir auf das Schuljahr 2019/2020 den neuen Leiter der Primarschule Hofmatt-Kastanienbaum, Michael Schreier. Ausserdem sind einige neue Lehrpersonen und eine Schuldienstmitarbeiterin in den verschiedenen Schulhäusern mit viel Freude und Begeisterung gestartet.

**Kindergarten:** Im Team Seefeld ist Renate Blum als Fachlehrperson mit dabei. Als Lehrpersonen Integrative Förderung und Deutsch als Zweitsprache (IF & DaZ) arbeiten im Kindergarten Seefeld Bettina Baumgartner und im Kindergarten Mattli 1 und 2 Ueli Schwob. Unterstützt werden die Kinder von den Klassenassistenzen Claudia Rösli und Michèle Sager.

**Schulhaus Allmend:** Sophie Abry ist die Klassenlehrperson einer 3. Klasse und Mirjam Liem diejenige der 5. Klasse. Als Fachlehrperson unterrichtet Veronika Halkova und als Lehrpersonen IF & DaZ Désirée Coletta und Marianna Lardieri.

**Schulhaus Hofmatt:** Als neue Klassenlehrpersonen sind Denise Brazerol (3. Klasse) und Belinda Wiss (5. Klasse) gestartet. Neu im Hofmatt Team arbeiten Jutta Müller als Fachlehrperson sowie Ramona Benz und Bettina Fauteck als Klassenassistenzen.

**Schulhaus Kastanienbaum:** Als IF & DaZ-Lehrperson ergänzt Hedina Christiner das Team.

**Schulhaus Spitz:** Die Erstklässer werden von Tekla Feubli und Liesa Scherer in den Schulalltag eingeführt. Svenja Frei und Louise Suhr sind Fachlehrpersonen, und als Fachlehrperson Integrative Sonderschulung und Förderung (IS & IF) ist Sabrina Müller engagiert.

**Schulhaus Zentrum:** Max Rodriguez komplettiert die Sekundarschule als Fachlehrperson.

**Schuldienst:** Ilona Reinhard trifft man als Schulsozialarbeiterin in den Schulhäusern (inklusive Kindergärten) Allmend und Spitz.



Von links: Renate Blum, Ulla Bachmann (Schulleiterin Kindergarten), Ueli Schwob und Bettina Baumgartner. Nicht mit auf dem Bild sind Claudia Rösli und Michèle Sager.



Von links: Michael Schreier (Schulleiter Hofmatt-Kastanienbaum), Belinda Wiss, Denise Brazerol, Jutta Müller. Nicht mit auf dem Bild sind Ramona Benz und Bettina Fauteck.



Von links: Mirjam Liem, Désirée Coletta, Marianna Lardieri, Lüko Smidt (Schulleiter Allmend-Spitz). Nicht mit auf dem Bild sind Sophie Abry und Veronika Halkova.



Michael Schreier und Hedina Christiner.



Max Rodriguez (links) und Thomas Hediger, Schulleiter Sekundarschule.



Von links: Tekla Feubli, Svenja Frei, Liesa Scherer und Lüko Smidt. Nicht mit auf dem Bild sind Sabrina Müller und Louise Suhr.



Schuldienstleiter Christian Kunze und Ilona Reinhard..



**Papeterie &  
Kopierzenter Horw**

**MIT NEUEM WEBSHOP**  
**www.papeteriehorw.ch**

Kantonsstrasse 65 • 6048 Horw • 041 340 61 48

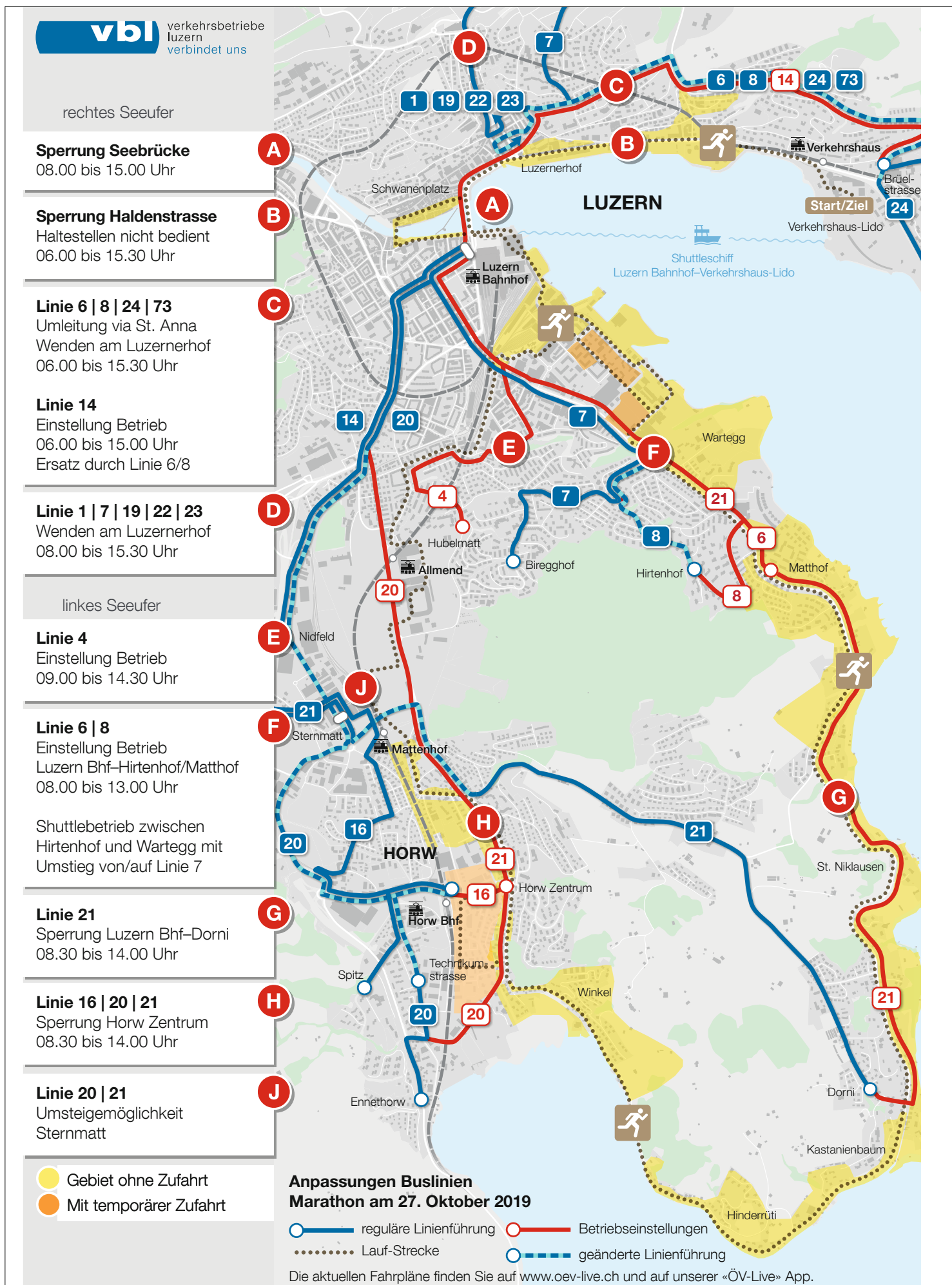


**Hörberatung Horw**  
6048 Horw  
Kantonsstr. 67  
Tel 041 342 0502  
info@hoeren-horw.ch  
www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN  
GRATIS HÖRTEST**

**Neueste Hörgeräte  
mit Akku**





# Alle Informationen zum Laufsport-Grossanlass

Mitten im Zentrum von Horw, auf der Ringstrasse, befindet sich der Start des 10KM. Nach einer Startschleife führt der Lauf mitten durch die Fest- und Stimmungszone von Horw in Richtung Luzern. Auf dem Weg dorthin führt die Strecke durch das moderne Fussballstadion des FC Luzern – wenige Meter an den Spielerbänken vorbei. Läuferinnen und Läufer, welche die Musse haben, sich umzublicken, sehen sich live auf dem Big Screen im Stadion. Das nächste Highlight wartet bereits auf den Durchlauf: das Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL). Schliesslich führt die Strecke durch die malerische Altstadt Luzerns in Richtung der Zielarena im Verkehrshaus der Schweiz.

## Zeitplan Horw allgemein

- ab 09.40 Uhr: 1. Durchgang Marathon
- ab 10.50 Uhr: 2. Durchgang Marathon
- ab 12.00 Uhr: Start Maratholino
- ab 13.05 Uhr: Start 10 KM Run
- ab 13.55 Uhr: Durchgang Besenwagen
- ab 14.00 Uhr: Öffnung der Strassen

## 10KM

Startnummernausgabe:

Die Startnummer erhalten Sie an der Startnummernausgabe gegen Vorweisung der Anmelde-/Zahlungsbestätigung oder der Startkarte. Die Startnummern gibt es am Sonntagmorgen, 27. Oktober, von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Horwer Halle (nur 10KM und Maratholino).

## Startzeiten 10KM in Horw

Zwischen 13:05 und 13:20 Uhr in drei Startblöcken.

- 13.05 Uhr «Tempo»  
Laufzeit unter 50 Minuten
- 13.12 Uhr «Genuss»  
Laufzeit über 50 Minuten
- 13.20 Uhr  
10KM for UNICEF (ohne Rangierung)

## 10KM Run für Unicef – mit eigenem

### Startblock!

Läuferinnen und Läufer können sich eigens in einem separaten Startblock anmelden – dem «10KM for Unicef». In diesem Block gibt es keine Rangierung, die Zeiten werden alphabetisch aufgelistet. Das Startgeld beträgt 75 Franken (Anmeldung bis am 24. Oktober), davon gehen 30 Franken direkt an die Unicef Schweiz.

## Garderobe

Die Garderoben in Horw befinden sich in der Sporthalle der Horwerhalle. Bei Bedarf



swiss-image.ch

kann man die Taschen nach dem Umziehen von Horw in die Garderoben beim Ziel transportieren lassen. Kleider und Taschen können nicht in Horw gelassen werden.

Die Garderoben beim Ziel sind im Sportcenter Würzenbach (Frauen) und im Schulhaus Würzenbach (Herren). Die Garderoben liegen nur 100 Meter voneinander entfernt.

## Gepäcktransport

Ein Gepäckstück pro 10KM-Teilnehmerin oder -Teilnehmer kann an einer separaten Abgabestation bei den Garderoben in Horw abgegeben werden. Der Voucher, welcher an Ihrer Startnummer angehängt ist, muss am Gepäckstück befestigt sein. Das Gepäck wird zu den Garderoben beim Ziel gebracht. Um das Gepäck zurückzuerhalten, muss die Startnummer vorgewiesen werden. Abgabe des Gepäcks in Horw für den Transport ist zwischen 11 und 12.30 Uhr.

## Anreise zum Start nach Horw

Der einfachste Weg besteht darin, die Bahn S4 oder S5 vom Bahnhof Luzern bis nach Horw zu nehmen. Alternativ kann auch der Bus Nr. 20 ab Luzern genommen werden. Vom Bahnhof Horw ist der Startbereich beschildert und innert weniger Minuten erreichbar.

## Gesperrte Strassen

Gesperrte Strassen in Horw und die Sperrzeiten sind im beigelegten Flyer aufgeführt.

## Informationen zum Busverkehr

**Linie 14**, Horw Zentrum – Südpol – Luzern Bahnhof – Brüelstrasse

- Nidfeld bis Bahnhof normale Linienführung
- Bahnhof bis Wey kein Busbetrieb
- Ab Betriebsbeginn wird die Linie 14 zwischen Wey und Brüelstrasse durch Kurse der Linien 6 und 8 abgedeckt, welche die normale Strecke der Linie 14 befahren.
- Die ersten fahrplanmässigen Busse fahren um 15.17 Uhr ab Bahnhof und 15.32 Uhr ab Brüelstrasse.

**Linie 16**, Kriens Busschleife – Kriens Mattenhof – Pilatusmarkt – Horw Zentrum – Spitz

- Ab Betriebsbeginn wird die Haltestelle Horw Zentrum nicht bedient. Der Bus wendet am Kreisel Bahnhof Horw.
- Die ersten fahrplanmässigen Busse nach den Strassensperrungen fahren um 14.01 Uhr ab Kriens und um 14.32 Uhr ab Spitz.

**Linie 20**, Luzern Bahnhof – Horw Zentrum – Ennethorw

- Die letzten fahrplanmässigen Busse vor den Strassensperrungen fahren um 7.45 Uhr ab Bahnhof und um 7.39 Uhr ab Ennethorw.
- Normale Linienführung Bahnhof bis Eichhof (Ersatzhaltestelle an der Kreuzung Eichwaldstrasse/Arsenalstrasse)
- Zwischen Eichhof und Ennethorw alternative Linienführung mit Bedienung der Haltestellen Sternmatt, Oberkuonimatt, Wiggenhof, Grabenhof, Pilatusmarkt, Steinibach, Horw Bahnhof, Steinibach und Technikumsstrasse
- Der Kurs um 13 Uhr ab Luzern Bahnhof kann Horw Bahnhof nicht anfahren und fährt ab Steinibach direkt nach Technikumsstrasse.
- Die Haltestellen Allmend bis Spier werden nicht bedient.
- Die ersten fahrplanmässigen Busse nach den Strassensperrungen fahren um 14.09 Uhr ab Ennethorw und 14.15 Uhr ab Bahnhof Luzern.

**Linie 21**, Luzern Bahnhof – Kastanienbaum – Horw Zentrum – Kriens Busschleife

- Die letzten fahrplanmässigen Busse vor den Strassensperrungen fahren um 7.46 Uhr ab Kriens Busschleife und um 7.30 Uhr ab Luzern Bahnhof.
- Zwischen 9 bis 13.30 Uhr kein Busbetrieb zwischen Bahnhof und Kastanienbaum sowie Wegscheide und Pilatusmarkt (Bedienung der Haltestellen zwischen Horw Bahnhof und Sternmatt durch die Linie 20)
- Pendelbus ab Haltestelle Dorni über Kreisel Wegscheide, Kreisel Waldegg zur Haltestelle Sternmatt und weiter nach Kriens Busschleife
- Ab Sternmatt Anschluss an Linie 20 nach Luzern oder Horw Bahnhof
- Die ersten fahrplanmässigen Busse nach den Strassensperrungen fahren um 13.30 Uhr ab Wegscheide nach Luzern und um 13.30 Uhr ab Bahnhof Luzern.

## Gesucht: Die besten «Horwer Ansichten und Aussichten»



Eine von mehreren ungewöhnlichen Ansichten des Hochhauses «Solitaire» von Urs Friedli.

**Wer in Horw mit offenen Augen unterwegs ist, entdeckt überraschende Alltagssituationen, ungewohnte Perspektiven und faszinierende Naturphänomene. Jetzt sind in einem Fotowettbewerb Horwer und Horwerinnen mit einem guten Händchen für tolle Bilder gesucht.**

Unter dem Titel «Horwer Ansichten und Aussichten» plant die Kunst- und Kulturkommission der Gemeinde Horw eine Fotoausstellung. Die Vernissage findet am Freitag, 27. März 2020, in der Bibliothek Horw statt.

In der Kerngruppe dieses Projekts wirken vier Fotografinnen und Fotografen mit, die bereits im Rahmen des Kulturprojekts «Halbinsel» vor fünf Jahren mit interessanten Schnappschüssen auf sich aufmerksam machten: Es sind dies Franz Buholzer, Madlena Cavelti, Franziska Eder und Urs Friedli. Ergänzt wird die Gruppe durch die drei KKK-Mitglieder Benno Bühlmann, Hanspeter Lehner und Bodo Senfft, die bei der Konzeption der geplanten Fotoausstellung beteiligt sind.

### Die Kamera mitnehmen

Im Rahmen eines Fotowettbewerbs sollen weitere Personen aus der Horwer Bevölkerung die Gelegenheit haben, eigene Bilder zu dieser viel versprechenden Ausstellung beizusteuern. Dabei kann alles seine visuell

einmalige Wirkung haben, Schnappschüsse ebenso wie wohlkomponierte Aufnahmen. Horwer Fotografinnen und Fotografen sind aufgefordert, vermehrt den Fotoapparat mit auf den Spaziergang zu nehmen und auch einmal ungewohnte Wege einzuschlagen.

Pro Teilnehmerin oder Teilnehmer können maximal zehn Fotos eingereicht werden. Diese sollen auf das vorgegebene, aber breit interpretierbare Motto der Ausstellung, «Horwer Ansichten und Aussichten», Bezug nehmen. Die besten Bilder werden an der Fotoausstellung der Öffentlichkeit präsentiert.

### Sich anmelden

Interessierte können bis Ende Oktober bei folgender Adresse die detaillierten Teilnahmebedingungen des Fotowettbewerbs anfordern: Kunst- und Kulturkommission Horw, c/o Benno Bühlmann, Stirnrütistrasse 37, 6048 Horw, [b.buehlmann@bluewin.ch](mailto:b.buehlmann@bluewin.ch). Die Eingabefrist für die Bilder läuft bis zum 31. Dezember.



Erster Sonnenstrahl von Franz Buholzer.



Ein Blick auf See und Spiegel von Franziska Eder.

## Die Bilderbuchkuh Lieselotte wird zum Kindermusical-Star



Erst besprechen, dann singen: Der Kinderchor Singeling bei einer Probe.

**Am Anfang stand eine Intuition, entstanden ist in zwei Jahren ein Grossprojekt. Mit dem Kindermusical «Lieselotte» wagen Kinder der Musikschule den Sprung auf die Zwischenbühne.**

Das Sommerfest auf dem Bauernhof steht bevor. Doch der frischgebackene Apfelkuchen ist verschwunden. Der Verdacht fällt – völlig zu Unrecht – auf die Kuh Lieselotte. Diese will deshalb den wirklichen Bösewicht selbst überführen und lauert ihm auf. Die Geschichte geht nicht aus ohne eine aufregende Nacht, ein paar Missgeschicke und eine Überraschung.

Der Gesangslehrerin und Leiterin des Kinderchors «Singeling», Franziska Balmer, gefielen die Geschichten und Lieder der Kuh Lieselotte (aus dem Bilderbuch «Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen»



Eine Schülerin und zwei Schüler der 3. Oberstufe arbeiten am Bühnenbild.

von Alexander Steffensmeier) so gut, dass sie etwas daraus machen wollte. Mit ihrer Idee stiess sie beim Musikschulleiter Mario Schubiger auf offene Ohren.

Während fast zwei Jahren wurde geplant, entwickelt und geprobt. Was daraus geworden ist, wird nun – als Welturaufführung – in sechs Vorstellungen auf der Zwischenbühne Horw zu erleben sein. Mario Schubiger, Leiter der Musikschule Horw, gerät ins Schwärmen: «Aus den ersten Ideen ist ein richtiges Grossprojekt geworden. Solisten, Kinderchor, Statisten, Bühnenbild – alles liebevoll und einmalig.» Auf die Bühne kommt ein Kindermusical für die ganze Familie mit Chor, Solisten und einem Live-Orchester. Auf der Bühne und hinter den Kulissen wirken gut 60 Kinder mit. Apropos Kulissen: Diese haben mehrere Schulklassen der Oberstufe hergestellt.

Die Regie hat Franziska Balmer selber übernommen, ebenso die Proben mit Chor und den zahlreichen jungen Solistinnen und Solisten. Mario Schubiger arrangierte die Songs der deutschen Band Bananafishbones für ein Live-Schülerorchester und schrieb die Dialektfassung. Für Maske und Kostüme konnte Elena Wiprächtiger gewonnen werden, und für die Koordination der Bühnenbild-Produktion René Leeb.

In der Zwischenbühne wird eigens für diese Vorstellungen eine Zuschauertribüne errichtet. Dank der vorhandenen Infrastruktur werden auch Ton und Licht professionell daherkommen. «Ja, es ist für alle Beteiligten ein grosser Aufwand», sagt Mario Schubi-



Elena Wiprächtiger ist um Maske und Kostüme besorgt.

ger, «aber alle sind mit grosser Motivation und Freude dabei. Die «Lieselotte» muss man einfach gesehen haben!»

Obwohl der Eintritt gratis ist (Türkollekte), muss für den Besuch doch ein Ticket über [www.zwischenbuehne.ch](http://www.zwischenbuehne.ch) reserviert werden. Es stehen insgesamt 100 Plätze für jede Vorstellung zur Verfügung.

- «Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen», ein Musical für die ganze Familie. Aufführungen auf der Zwischenbühne: Mittwoch, 23. Oktober, 14 und 18 Uhr, Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr, Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr, Samstag, 26. Oktober, 14 und 18 Uhr

## «horw.bewegt» auch 2020 wieder



Nach der erfolgreichen Erstaufgabe von «horw.bewegt» kommt es am Samstag, 6. Juni 2020, zu einem erneuten Sport- und Bewegungstag auf der Sportanlage Seefeld.

Die Bilanz des Jahres 2018 lässt sich sehen: Bei prächtigem Sonnenschein mobilisierte die Erstaufgabe über 1000 Sportbegeisterte, die knapp 230'000 Bewegungsminuten sammelten. Das heisst: Jede Person hat sich mehr als 3,5 Stunden bewegt. «Aufgrund der positiven Resonanz seitens sämtlicher Teilnehmer haben wir uns entschlossen, auch 2020 den Sport- und Bewegungstag «horw.bewegt» durchzuführen», erklärt OK-

Präsident Patrick Biese. Vorgängig wurde der Anlass aber kritisch durchleuchtet und einer eingehenden Analyse unterzogen. «Dabei haben wir festgestellt, dass wir den Standort Seefeld weiter stärken möchten. Sämtliche Angebote sollen neu auf der Sportanlage Seefeld stattfinden. Zudem sollen die Angebote weiter den laufenden Bedürfnissen und Interessen angepasst werden», so Biese weiter. Neu gehört der Anlass auch zum Sportprogramm «Aktiv & Fit» der Horwer Schulen. Dabei sollen möglichst viele Kinder und Jugendliche zu einer Teilnahme an den Anlässen des freiwilligen Schulsports motiviert werden.

## ■ Luzerner Bevölkerung wächst weiter

Ende 2018 hatten gemäss den neuesten Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik 409'557 Einwohnerinnen und Einwohner ihren ständigen Wohnsitz im Kanton Luzern. Damit ist die ständige Wohnbevölkerung innert Jahresfrist um 3051 Personen gewachsen, was einer Zunahme um 0,75 Prozent entspricht. Die Zunahme war damit schwächer als in den letzten Jahren, jedoch leicht stärker als im schweizerischen Durchschnitt (0,71 Prozent).

In Horw lag der prozentuale Zuwachs der Bevölkerung im vergangenen Jahr bedeutend höher, nämlich bei 1,4 Prozent. Ende 2018 zählte Horw gemäss Lustat 14'109 Einwohnerinnen und Einwohner oder 152 Personen mehr als Ende 2017.

## ■ 20 Jahre SRK-Entlastungsdienst

Wer einen älteren, chronisch kranken oder behinderten Menschen zu Hause pflegt und betreut, weiss, dass dies einen an die persönlichen Grenzen bringen kann. Seit September 1999 bietet das Rote Kreuz Kanton Luzern deshalb einen Entlastungsdienst an.

Bereits in den 1990er Jahren war klar, dass viele betreuende und pflegende Angehörige psychisch und physisch völlig überlastet sind. «Deren Arbeit wird oft als absolut selbstverständlich betrachtet. Wir fanden damals schon, dass diese Menschen eine Lobby brauchen», begründet Erica Züst, die damalige Projektleiterin und heutige Geschäftsführerin des Roten Kreuzes Kanton Luzern, die Idee, einen Entlastungsdienst aufzubauen.

Damit die Angehörigen oder auch alleinstehende Personen einen leichteren Zugang zum Angebot finden, bietet das Rote Kreuz einen Entlastungshalbtag pro Woche zu einem Sondertarif von 60 Franken für vier Stunden an. Der Tarif wird dank Spenden ermöglicht.

● [entlastungsdienst@srk-luzern.ch](mailto:entlastungsdienst@srk-luzern.ch)  
041 418 70 31, [www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)

# 10 Jahre wellness apotheker



Aktion vom 1. bis 31. Oktober 2019

**30%** auf alle  
Omidia Schüssler  
Produkte



Wellness-Apotheke GmbH  
André Conrad · Kantonsstrasse 96 · 6048 Horw  
Telefon 041 340 01 00

mail@wellness-apotheke.ch  
www.wellness-apotheke.ch



## Die «AG Jugend hilft» hilft per E-Mail

Die neue Aktion zur Unterstützung von Jugendlichen in schwierigen Situationen ist kein institutionalisiertes Angebot, sondern eine Initiative von Oberstufenschülerinnen und -schülern aus Horw.

Wie eine Umfrage bei Horwer Jugendlichen ergeben hat, besteht ein grosses Bedürfnis, etwas gegen Mobbing und für das Wohlbefinden von jungen Menschen zu tun. Daraufhin hat sich die «AG Jugend hilft» gebildet, welche sich dieser Anliegen annimmt: eine Gruppe von Jugendlichen, unterstützt von der Jugendanimation.

Im folgenden Interview stellt sich die Kerngruppe der «AG Jugend hilft», bestehend aus Gent S. (15), Melisa S. (16), Emre T. (16) und Hua An L. (16), vor.

**Weshalb hast du dich damals entschieden, in die «AG Jugend hilft» zu gehen?**

Melisa: Ich wollte dabei sein, weil ich damals eine Freundin hatte, welche gemobbt wurde, und ich hielt es für wichtig, mich dort einzusetzen. Ausserdem fand ich es wichtig, dass sich Jugendliche auch gegenseitig unterstützen können.

**Was bietet die «AG Jugend hilft»?**

Emre: Die «AG Jugend hilft» hilft Jugendlichen ab der 5. Primar. Man kann sich dort

melden, wenn man sich beispielsweise nicht so gut fühlt oder wenn man gemobbt wird oder bei sonst einer schwierigen Situation ansteht. Interessierte Personen können sich per E-Mail bei jugendhilft@protonmail.com melden.

Gent: Die E-Mails werden dann von Jugendlichen, unter anderem mithilfe ihrer Erfahrungen als Jugendliche, bearbeitet. Bei der «AG Jugend hilft» herrscht, das ist ganz wichtig, Schweigepflicht. Uns ist es wichtig, dass die beratenden Jugendlichen auf die Probleme eingehen und Tipps geben. Wir haben auch viele Kontakte zu verschiedenen Institutionen, in der Nähe in Horw oder Luzern. So können wir ziemlich gut, effizient und auch schnell helfen, Hilfe zu finden.

**Was gefällt dir besonders an der Arbeit in der «AG Jugend hilft»?**

Hua An: Mir gefällt die Projektgruppe, da wir uns gegenseitig helfen und jede Person motiviert ist. Am Anfang gab es die, welche nur aus Spass in der Gruppe waren. Aber mittlerweile bin ich mir sicher, dass unsere Mitglieder sich für das Projekt einsetzen.

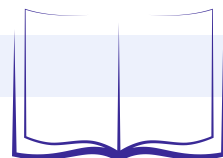
Die hier zitierten Personen haben das Projekt konzipiert und aufgestellt mit Unter-



Das Plakat zur Aktion, gestaltet von Melisa.

stützung der Jugendanimation. Anzumerken ist, dass aus Datenschutzgründen die Jugendlichen, welche die E-Mails beantworten, anonym bleiben.

## Bibliothek



### Autorenlesung mit Paul Wittwer



Der Traum von der ewigen Jugend ist so alt wie die Menschheit. Die Fortschritte in der Medizin lassen längst nicht mehr nur Utopisten an die Erfüllung dieses Traums glauben. Steckt der Schlüssel für den Zugang zum Jungbrunnen in den Zellen eines unansehnlichen Tiers?

Wie in den bisherigen Romanen verpackt der Autor auch in seinem neuesten Werk «Bestseller» kontrovers diskutierte Themen aus Medizin und Gesellschaft in einem äusserst spannenden Krimi.

Paul Wittwer ist im Emmental geboren und aufgewachsen. Er studierte Medizin und bildete sich zum Allgemeinmediziner aus, bevor er sich mit seiner Familie in Oberburg bei Burgdorf niederliess, wo er eine Hausarztpraxis führt. Seit ein paar Jahren betätigt er sich

nebenbei auch als Schriftsteller. Nach seinen grossen Erfolgen «Eiger, Mord & Jungfrau», «Giftnapf» und «Widerwasser» ist im Sommer 2018 sein vierter Krimi «Bestseller» erschienen.

● Mittwoch, 16. Oktober, 19.30 Uhr; Ausklang mit Apéro; Eintritt frei, Türkollekte

#### Aktuelle Bestseller in der Bibliothek

- Allende, Isabel: Dieser weite Weg
- Bannalec, Luc: Bretonisches Vermächtnis
- Dicker, Joël: Das Verschwinden der Stephanie Mailer
- Ferrante, Elena: Frantumaglia: mein geschriebenes Leben
- Hartmann, Lukas: Der Sänger
- Imboden, Bianca: Heimelig
- Leon, Donna: Ein Sohn ist uns gegeben
- Lewinsky, Charles: Der Stotterer
- Musso, Guillaume: Die junge Frau und die Nacht
- Riley, Lucinda: Das Schmetterlingszimmer
- Wittwer, Paul: Bestseller

## Horwer Jugendliche rasant unterwegs

Horw, 7. September 2019. Es war bereits der dritte Jugendevent der Raiffeisenbank Horw: Rund 25 Jugendliche verbrachten einen rasanten Nachmittag im Race-Inn Roggwil und folgten so der Einladung ihrer Bank.

Inhaber eines Jugendkontos profitieren bei der Raiffeisenbank Horw von zahlreichen Vorteilen. Seit kurzem wird sogar noch mehr geboten: Zum dritten Mal organisierte die Bank einen exklusiven Jugendevent. Am Mittag wurde die Gruppe gutgelaunter Jugendlicher mit dem Bus nach Roggwil ins bekannte Race-Inn chauffiert. Die grösste Benziner-Indoor-Kartbahn der Schweiz war reserviert und so konnte einem abenteuerreichen Nachmittag nichts mehr im Wege stehen.

### Warm-up, Qualifying und Finalrennen

Nach dem Sicherheitsbriefing durch fachkundige Instrukturen wurden die Helme gefasst. Danach war die Bahn frei für die Jugendlichen der Raiffeisenbank Horw. Die ersten 10 Minuten wurde ein Warm-up und Qualifying gefahren. Das Finalrennen fand anschliessend während 10 Runden statt. Selbstverständlich wurde auch ein Sieger des Raiffeisen Mini Grand-Prix erkoren: Marco Steiger aus Horw



Startaufstellung nach dem WarmUp.

durfte den wohlverdienten Siegerpokal entgegennehmen. Nach einem kleinen Imbiss für alle ging es um 17 Uhr wieder zurück nach Horw.

### Dankeschön an Jugendkunden

«Der Jugendevent fand bereits zum dritten Mal statt, die positive Resonanz hat uns sehr gefreut. Mit den jährlichen Jugendevents wollen wir unseren Jugendkunden einen Zusatzvorteil bieten und ihnen ein besonderes Erlebnis ermöglichen», erklärt Daniel Hofmann, Vorsitzender der Bankleitung. Die Raiffeisenbank Horw bietet jedes Jahr einen Event für Jugendliche und einen für Kinder an. Und die ganz kleinen Kunden dürfen sich bald wieder



Die ganze Raiffeisen Gruppe nach der Siegerehrung.

freuen: Vom 28. Oktober bis 2. November 2019 findet die «Kässeli-Woche» statt. Kinder ab 3 Jahren, welche in diesem Zeitraum ihr Kässeli am Schalter der Raiffeisenbank Horw leeren lassen, erhalten ein Überraschungsgeschenk.

### Diese Mitteilung finden Sie auch auf:

[www.raiffeisen.ch/horw](http://www.raiffeisen.ch/horw)

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Horw

«SPORTMODUS.  
DAS WÄR'S.»

DIESEN WUNSCH ERFÜLLT IHNEN DIE STEINER GROUP AG  
IN LUZERN, KRIENS ODER BUOCHS.

  
Freude am Fahren

SVP

Die SVP steht auch in Horw für Sicherheit ein So geschehen kürzlich, am 7. September, anlässlich der gut besuchten Veranstaltung der SVP Horw im Ortszentrum mit den Kandidaten zu den eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober 2019.

Als einzige Partei im Kanton Luzern schafft es die SVP, mit ihren Kandidaten sämtliche 83 Gemeinden zu besuchen. Die SVP trifft im Rahmen von «SVP on Tour» interessierte Bürgerinnen und Bürger, Einwohner und Gewerbetreibende. Sie besucht Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen, um mehr über deren Anliegen und Bedürfnisse zu erfahren. In Horw waren unter anderem die Nationalräte Yvette Estermann und Felix Müri sowie Ständeratskandidat Franz Grüter und unser Einwohnerrat und Fraktionschef Oliver Imfeld anwesend. Den Gästen und Besuchern wurde bei diesem Anlass das Einsatz- und Rettungskonzept für das neue Hochhaus in einem Notfall präsentiert. Interessant war vor allem, von der neuen Herausforderung für die Feuerwehr zu hören und Unterschiede zu konventionellen Löscheinsätzen zu erfahren. Ebenso war es lehrreich, wie das Hochhaus für einen solchen Notfall technisch ausgerüstet wurde. An dieser Stelle sei dem Feuerwehrkommandanten Beat Meyer und seiner Mannschaft gedankt für Ihren Einsatz während Tag und Nacht. Allenfalls entstandene Kosten des Anlasses trägt die SVP Horw.

Dass anlässlich dieser öffentlichen Veranstaltung die Feuerwehr Horw auf Platz war, stört offenbar die L20. Das verwundert uns aber nur bedingt. Lieber wird von Links kritisiert, anstatt selber etwas zu bewegen. Diese Partei ist offenbar nicht daran interessiert, die Bevölkerung über das neuartige Lösch- und Rettungskonzept zu informieren, und bezweifelt offenbar auch, dass dies von Interesse ist – wohl lediglich, weil die Veranstaltung von der SVP organisiert wurde. Wo sind wir angelangt? Welche andere Partei hat schon ein Wahlpodium oder eben einen solchen Anlass zustande gebracht, ohne die öffentliche Hand dafür finanziell zu belangen?

Sicherheit und Beständigkeit sind die zentralen Werte der SVP. Wir stehen für ein gutes Miteinander im Dorf über die Parteigrenzen hinweg ein. Die Feuerwehr Horw ist politisch neutral und steht der Horwer Bevölkerung als öffentliche Organisation jederzeit kompetent zur Verfügung. Dass die Demo-Übung im Rahmen der normalen Öffentlichkeitsarbeit stattgefunden hat, wird die L20 wohl genauso stören. Diese hätte es natürlich lieber, wenn der Staat

## Gratulationen

<b>Zum 80. Geburtstag</b>	01.10.1939	Charlotte Petzold, Stutzrain 40
	04.10.1939	Josef Henseler, Stutzrain 26
		Alois Heinzer, Brunnmattstrasse 8
	14.10.1939	Marie Luise Vogler, Grisigenstrasse 2
	21.10.1939	Arnold Studhalter, Grisigenstrasse 2
<b>Zum 85. Geburtstag</b>	13.10.1934	Josef Fuchs, Steinenstrasse 25
	19.10.1934	Ida Lustenberger, Pilatusring 17
	23.10.1934	Käthe Thut, Immostrasse 15, Immensee
<b>Zum 90. Geburtstag</b>	11.10.1929	Amedeo Oberto, Kantonsstrasse 65
	14.10.1929	Anna Spiess, Rosenfeldweg 2
	15.10.1929	Theresia Huber, Brändistrasse 16
	24.10.1929	Irma Aeberhard, Steinenstrasse 25
	27.10.1929	Marie Hasler, Kantonsstrasse 2
<b>Zum 91. Geburtstag</b>	24.10.1928	Hildegard Kobi, Kantonsstrasse 46
	25.10.1928	Leo Reinert, Steinenstrasse 23
<b>Zum 92. Geburtstag</b>	15.10.1927	Marie Gernet, Kantonsstrasse 71
<b>Zum 97. Geburtstag</b>	27.10.1922	Hedwig Ruf, Grüneggstrasse 32

## Zivilstandsnachrichten

<b>Geburten</b>	15.07.2019	Matteo Gottfried Burri, Neumattweg 20
	23.07.2019	Fabio Hepp, Stirnrütistrasse 21
	24.07.2019	Tim Feierabend, Brändiweg 14
	27.07.2019	Nael Soom, Schöneggstrasse 7
	03.08.2019	Louis Rudolf Burkard, Schiltmattstrasse 3b
	08.08.2019	Lars Hasler, Schiltmatthalde 9
	11.08.2019	Lorena Amstutz, Brunnmattstrasse 12
<b>Trauungen</b>	09.08.2019	Ruedi Studhalter und Alexandra Vogel, Dornimatte 8
<b>Todesfälle</b>	01.08.2019	Jutta Erika Moosmann, Kirchfeld
	07.08.2019	Wilma Adriennie van Driel, Stirnrütistrasse 41
	08.08.2019	Otto Heinrich Niffeler, Schiltmattstrasse 11
	20.08.2019	Esther Rita Fallet led. Bisang, Schöneggstrasse 7
	23.08.2019	Liselotte Alice Weber led. Tschui, Bifangstrasse 22
	25.08.2019	Guido Hans Seeberger, Hans-Reinhard-Strasse 3
	28.08.2019	Anna Christen led. Meier, Kirchfeld
	30.08.2019	Robert Fischer, Rosenfeldweg 8

oder die Gemeinde solche Veranstaltungen organisiert und finanziert.

Für den Einsatz bei der Feuerwehr ist ein konstruktives Miteinander unabdingbar, und zwar unabhängig davon, wo ein Schaden zu beheben ist oder welche Aufgabe erfüllt werden soll. Das wünschen wir uns auch für die Politik. Wenn Sie unsere

Auffassung von Sicherheit und Beständigkeit mittragen, unterstützen Sie die Anliegen der SVP durch Ihre Stimme bei den nächsten Wahlen. Bringen Sie sich in die Politik ein und überlassen Sie das Feld nicht den Nörglern und Stänkerern. Wählen Sie deshalb am 20. Oktober Liste 2.

## L20

### Amtsantritt Claudia Rösli und Jörg Stalder

Am 1. Oktober treten neu zwei Mitglieder der L20 ihr Amt im Gemeinderat an: Claudia Rösli und Jörg Stalder werden dort unsere Ideen und Anliegen als Doppelvertretung einbringen. Wir wünschen den beiden einen guten Start in ihrem verantwortungsvollen Amt.

Claudia Rösli übernimmt das Sozialdepartement von Oskar Mathis und Jörg Stalder das Immobilien- und Sicherheitsdepartement von Robert Odermatt. Oskar Mathis, der die L20 seit 2013 im Gemeinderat vertreten hat, geht in Teilpension. In der Oktoberausgabe werden wir seine Verdienste an dieser Stelle eingehend würdigen.

### Charlotte Schwegler im Einwohnerrat

Das frei gewordene Mandat von Claudia Rösli im Einwohnerrat übernimmt Charlotte Schwegler. Sie engagiert sich seit 2012 für die L20 im Urnenbüro. An der Universität Luzern besucht sie den Masterstudiengang Weltgesellschaft und Weltpolitik. Wir wünschen Charlotte Schwegler viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe als Horwer Einwohnerrätin.

### Nationalratswahlen

Kaum sind sie auf kantonaler Ebene vorbei, folgen die nationalen Wahlen. Die Kantonsrätin und Unternehmerin für Immobilien- und Finanzverwaltung Gabriela Kurer sowie Urs Steiger, Agentur für Texte, Konzepte und Beratung, kandidieren auf der Liste «Unternehmer\*innen für eine Grüne Wirtschaft». Jonas Heeb – Student, Kantonsrat der Jungen Grünen und L20-Einwohnerrat – stellt sich auf der Liste 8 der Jungen Grünen zur Wahl, sowie auch Mirjam Reinhard, die kürzlich ihr Studium der Kommunikationswissenschaften begann. Im Nationalrat möchten sie der jungen Generation eine Stimme geben. Zudem ist unser Sozialvorsteher Oskar Mathis auf der Liste SP 60+ zu finden. Im Rahmen der Klimawahl 2019 empfehlen wir diese fünf Horwerinnen und Horwer zur Wahl, weil sie der L20 nahestehen und sich zu einem ausgebauten Klima- und Umweltschutz bekennen.

Sie unterstützen die Forderungen der sogenannten «Klimacharta», wonach wir als wohlhabendes und innovatives Land notwendige Massnahmen zum Schutz des Klimas leichter umsetzen können als die Mehrheit der anderen Länder. Mehr Infos: [www.klimacharta.ch](http://www.klimacharta.ch).

### Kulturzentrum Zwischenbühne

Seit bald 40 Jahren prägt die Zwischenbühne das Horwer Kulturangebot. Nationale und internationale Kunstschaaffende gastieren gerne im weissen Saal von Horw und schätzen die Gastfreundschaft und den Charme des Kulturlokals. Der Kulturbetrieb – entstanden und gewachsen auf Freiwilligenarbeit und Frondienst – kann auf diese Weise nicht mehr weitergeführt werden, da der nötige Nachwuchs fehlt. Der aktuelle Vorstand hat diese Zeichen erkannt und einen Transformationsprozess angestossen. Von Anfang an wurden der Horwer Gemeinderat, der Bereich Familie plus, die Musikschule sowie die Kunst- und Kulturkommission mit einbezogen. Hervorgegangen ist das Konzept eines breit abgestützten und professionell geführten Horwer Kulturzentrums. Dank einer kleinen Anschubfinanzierung durch die Gemeinde erhält die Bevölkerung von Horw ein Kulturhaus, das sich für nahezu alle Formate kultureller Ausdrucksweise eignet.

## FDP

### Weichen stellen

Am 19. September 2019 stellte der Einwohnerrat die Weichen für Horws Zukunft! Einerseits galt es die Gemeindestrategie zu verabschieden, andererseits wurde mit der Modellwahl für die Sekundarschule Horw der Grundstein für eine optimale Schulbildung als Basis für die weitere Ausbildung und den Einstieg ins Berufsleben gelegt.

### Gemeindestrategie

Der Gemeinderat hat mithilfe externer Unterstützung und unter Einbezug von 50 Personen aus Einwohnerrat, Bildungskommission und Verwaltung die Gemeindestrategie als zentrales Element der strategischen Planung und Führung der Gemeinde entwickelt. Die Strategie zeigt auf, in welche Richtung sich Horw in den nächsten rund zehn Jahren entwickeln soll. Sie stellt somit das oberste Führungsinstrument dar und gibt auch die Leitplanken für die politische Arbeit vor.

Als erstes Strategieziel sind eine qualitätsvolle Weiterentwicklung des Lebensraums und ein moderater Bevölkerungszuwachs festgehalten. Mindestens so wichtig ist der FDP aber auch, dass die Gemeinde Horw gemäss Strategie mit dem Schutz der Naturräume und der ökologischen Vernetzung sowie der Schaffung von Grün- und Begegnungsräumen weiterhin lebenswert und natürlich bleibt. Die FDP steht dahinter

und wird sich dafür einsetzen, dass diese Strategie gelebt wird.

### Sanierung Schulhaus Mattli

Während rund eines Jahres wurde das Schulhaus Mattli in Kastanienbaum renoviert und erweitert. Rechtzeitig auf den ersten Schultag nach den Sommerferien hin konnte es den gespannten Schülerinnen und Schülern wieder übergeben werden. Am 31. August erfolgte die offizielle Eröffnungsfeier, und die Bevölkerung erhielt die Gelegenheit, das moderne Schulhaus zu besichtigen.

Damit wurde ein weiterer Meilenstein für ein qualitativ hochwertiges Bildungs- und Betreuungsangebot, welches ebenfalls als Ziel in der neuen Gemeindestrategie festgehalten ist, termingerecht und in der erwarteten Qualität erreicht. Die FDP gratuliert allen Projektbeteiligten zum sehenswerten Resultat!

### Modellwahl Sekundarschule Horw

Die Klärung der Frage nach dem richtigen Modell der Horwer Sekundarschule ist ein Legislaturziel 2016–2020 des Gemeinderates, welches aus der Gemeindestrategie abgeleitet wurde. Entgegen vielen anderen Nachbargemeinden führt Horw noch das etwas teurere, aber aufgrund der Resultate der jährlichen Stellwertktests offenbar sehr erfolgreiche getrennte Sekundarschulmodell. Horw muss sich entscheiden, ob das integrierte Sekundarschulmodell ISS (Stufen A, B und C zusammen), das kooperative Modell KSS (Stufen A/B zusammen, C getrennt) oder das getrennte Sekundarschulmodell GSS (Stufen A, B und C getrennt) weitergeführt werden soll.

Die Vor- und Nachteile aller drei Modelle sind bekannt, und vermutlich kann man es nie allen recht machen. Wieso aber etwas ändern, wenn es Horw mit dem bestehenden Modell doch gelingt, die Schülerinnen und Schüler für ihre weitere Ausbildung fit zu machen und ihnen das nötige Rüstzeug auf den Weg in den stets härter werdenden Berufsalltag mitzugeben?

## CVP

### Wir halten die Schweiz zusammen!

Nur die CVP verbindet Freiheit und Solidarität, Wohlstand und Gerechtigkeit, Souveränität und Offenheit sowie Menschenwürde und Fortschritt. Das Wahljahr 2019 wird zum Jahr der Konkordanz sowie zum Jahr des Zusammenhalts der Schweiz und der wichtigen und einzigartigen Rolle der CVP

als staatstragende Partei. Die Schweiz und Luzern brauchen eine konstruktive Mittelpolitik – eine starke CVP, die tragfähige Lösungen erarbeitet und so das Land zusammenhält.

## Nationalratswahlen

Auf der starken und ausgewogenen Nationalratsliste 5 kandidieren fünf Frauen und vier Männer. Alle Luzerner Wahlkreise sind mit mindestens einer Person vertreten. Die Kandidatinnen und Kandidaten decken verschiedenste Gesellschaftsbereiche ab; so, wie es sich für eine echte Volkspartei gehört!

## Mit Biss und Föür – Andrea Gmür

Mit der Ständeratskandidatin Andrea Gmür wollen wir den Sitz des zurücktretenden Ständerats Konrad Graber sichern. Als Nationalrätin weiss die Stadtluzernerin, wie der eidgenössische Ratsbetrieb funktioniert. Mit diesem Rüstzeug möchte sie sich nun als Repräsentantin für Luzern stark machen.

## Einwohnerrat

Nach den Sommerferien hat der Einwohnerrat am 19. September den Ratsbetrieb unter der Leitung der neuen Präsidentin Rita Wyss von der L20 wieder aufgenommen. Die CVP wünscht der neuen Präsidentin ein erfolgreiches Amtsjahr. Ebenso wurde an der letzten Sitzung Leo Camenzind als neuer CVP-Einwohnerrat vereidigt. Wir wünschen Leo alles Gute und viel Erfolg.

## Grube Girsigen

Das Bundesgericht hat Ende August entschieden, dass die Gemeinde Horw 2,3 Millionen Franken an die Eigentümerin AGZ Ziegeleien AG bezahlen muss. Damit wird ein langjähriger Rechtsstreit beigelegt. Die CVP nimmt dieses Urteil mit Zufriedenheit zur Kenntnis und erwartet, dass die Re-

kultivierung der Mergelgrube jetzt zügig angegangen wird.

## Kommunalwahlen im März 2020

Ende März wählen die Horwer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen neuen Einwohnerrat. Haben Sie Interesse an politischen Diskussionen? Möchten Sie die Zukunft von Horw aktiv mitgestalten und mitbestimmen? Dann melden Sie sich unter [info@cvp-horw.ch](mailto:info@cvp-horw.ch) bei uns. Wir nehmen gerne mit Ihnen Kontakt auf!

## Die GLP gründet ihre Ortspartei in Horw

**Die Horwer GLP hat sich am Sonntag, 1. September, in Horw gegründet. Die Horwer Grünliberalen wollen den Horwerinnen und Horwern gemäss ihrer Mitteilung eine grüne und wirtschaftsfreundliche Alternative anbieten. An dieser Stelle kann sich die neue politische Kraft vorstellen: Der Blickpunkt drückt die programmatische Einsendung der GLP ab.**

Wir sind der Überzeugung, dass eine klima- und naturschutzfreundliche Politik nicht nur dem Klima helfen kann, sondern auch der Lebensqualität. Eine lebenswerte Halbinsel ist eine schöne Halbinsel. Besonders die folgenden Punkte stehen bei uns in nächster Zeit im Vordergrund: Umweltschutz, Mobilität, Recycling, Bildung, Gewerbe und Aufwertung der Region Kirchfeld.

## Umweltschutz

Beim Umweltschutz setzen wir stark auf die sinnvolle und effiziente Aufforstung. Auch ganz allgemein sind wir Grünliberalen in Horw der Meinung, es sollten mehr Bäume

in Horw Schatten spenden, wie z.B. an Wegrändern, am Friedhof oder an Plätzen. Auch die Biodiversität sollte mehr beachtet werden, indem ungenutzte Flächen genutzt werden.

Dies kann man erreichen, indem man die Dächer der Bushaltestellen begrünt, wie es ein Projekt in den Niederlanden gemacht hat, damit Insekten auch dort eine Chance zum Leben haben und weil dies auch zu einer Abkühlung und Luftreinigung führen kann. Ausserdem setzen wir uns für mehr Abfallkübel auf der Halbinsel ein, welche auch die Abfalltrennung erlauben. Wir glauben, bei einem sinnvoll angelegenen Umweltschutz profitieren Mensch und Umwelt.

## Mobilität

Mobilität und Klimaschutz gehen Hand in Hand. Wir möchten uns stark für das öffentliche Verkehrsnetz und alternative Fortbewegungsmittel einsetzen. Ein Ausbau der Schnellveloroute «Freigleis» sowie der nextbike-Infrastruktur auf der ganzen Halbinsel kann die Mobilität und den Anschluss verbessern. Neben dem Velo-Ausbau setzen wir auch auf ein verbessertes ÖV-Angebot. Die Schülerinnen und Schüler sollen ein ÖV-Abo bekommen.

Es kann nicht sein, dass innerhalb desselben Quartiers eine Familie ein ÖV-Abo bekommt und eine andere nicht. Da der Bundesrat beschlossen hat, bis 2050 die Emissionen auf Netto-Null zu senken, möchten wir uns dafür einsetzen, dass die Buslinie 20 elektrifiziert wird. Auch der Ausbau der Tanksäulen für Elektroautos rückt in naher Zukunft in den Fokus.

## Aufwertung der Region Kirchfeld

Die Zugänglichkeit zum Kirchfeld soll verbessert werden. Der Aufstieg kann sehr anstrengend sein. Hinzu kommt noch, dass das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel zum Kirchfeld praktisch nicht vorhanden ist. Dabei könnte man mit einer guten Anbindung nicht nur leichter zum Kirchfeld gelangen, sondern auch das nahegelegene Erholungsgebiet und die Heimbetriebe besser nutzen. Mit einer Aufwertung kann man das Gebiet gut erkunden. Nicht nur Besucherinnen und Besucher des Altersheims und Familien könnten von einem Ausbau profitieren, sondern auch das lokale Gewerbe.



**Ein kostenloses  
Beratungsangebot von  
Gemeinde und Spitex  
für die Horwer Bevölkerung.**

**Telefon 041 349 14 14**  
Montag–Freitag 8.30–11.30 Uhr  
und 14.00–17.00 Uhr

# Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
ME zu je 1/6: a. Bodoky Peter Lukacs, Riehen; b. Schmid-Koechlin Catherine, Bern; c. Ganz-Koechlin Sibylle, Bern, d. Koechlin Thomas, Oberwil (BL); e. Koechlin Philip, Basel; f. Mylius Richard Markus, Hampshire SP6 2BJ (UK)	ME zu je 1/6: a. Schmid-Koechlin Catherine, Bern; b. Ganz-Koechlin Sibylle, Bern; c. Koechlin Thomas, Oberwil (BL); d. Koechlin Philip, Basel; e. Mylius Richard Markus, Hampshire SP6 2BJ (UK); f. Erbgemeinschaft Bodoky-Koechlin Nora Sally Nicola Erben: fa. Bodoky Peter Lukacs, Riehen; fb. Bodoky Fabian Bálint, San Francisco (USA); fc. Hürlimann-Bodoky Sandra Nina, Zofingen; fd. Bodoky Ina Meret, Basel	26, Stutzring 4 869, Eichstutz
Schappe AG, Sarnen	Einwohnergemeinde Horw	von 2516 an 1546 / 1 a 23 m <sup>2</sup>
Einwohnergemeinde Horw	Schappe AG, Sarnen	von 1546 an 2546 / 7 a 35 m <sup>2</sup>
ME zu je 1/2: a. Kobler Lukas, Horw; b. Böhm Claudia Martina, Horw	ME zu je 1/2: a. Huynh Uy Long, Kriens; b. Huynh-Bieder Lisette Germaine, Kriens	7568 StWE, Stirnrütistrasse 58 51067 ME, Stirnrütistrasse
Graf Matthias Heinrich, Luzern	ME zu je 1/2: a. Bernet Walter Alfred, Luzern; b. Bernet-Trachsel Helga, Luzern	7292 StWE, Kastanienbaumstrasse 61 50765 ME, Kastanienbaumstrasse 61
ME zu je 1/2: a. Zwahlen Hans Ernst, Kriens; b. Zwahlen-Michelotti Evelyn Helena, Kriens	Knöpfli-Schoenfeld Dorothea, Emmen	6685 StWE, Brändiweg 8 50267 ME, Brändiweg

# Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Gebr. Amberg Bauunternehmung AG	Neubau Wohn- und Geschäftshäuser	Allmendstrasse 1, 1a, 1b, 1c und 1d, Allmendstrasse 3, 3a, 3b und 3c
	Aufhebung Baulinien	Stadelstrasse, Horw
Sieber Marco	Balkonanbau	Bodenstrasse 1, Horw
Wüest Ewald	Luft/Wasser-Wärmepumpe	Seestrasse 110, Kastanienbaum
Lach Yuri	Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung	Seestrasse 91, Kastanienbaum

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

**HAGER IMBACH**  
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung  
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch  
Horw · www.hagerimbach.ch

**DELLAVALLE**  
IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE  
ZUM BESTEN PREIS!

VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN

BÜRO HORW | 041 444 88 88 | www.dv-immo.ch | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25

## Pilatusblick – Leben mit Demenz

### Bewusste Begegnungen bereichern den Alltag

Der Sommerausflug hat die Gäste der Tagesstätte, ihre Angehörigen sowie das Betreuungsteam auf eine Schiffsreise von Luzern nach Küsnacht und zurück geführt. Der Ausflug bot nicht nur inspirierende Ausblicke auf eine stets wechselnde Landschaft und die glitzernde Oberfläche des Wassers, bei fröhlicher Stimmung wurden auch viele neue Kontakte geknüpft.

Anregende Begegnungen bieten wir ab 15. Oktober allen Horwerinnen und Horwern, welche den Kurs «Musik und Bewegung» buchen. Die Teilnehmenden haben viel Freude miteinander und mindern bei diesem körperlichen, musikalischen und emotionalen Erlebnis auch das Sturzrisiko. Ab 20. November können Sie mit Gleichgesinnten auf lustvolle Weise Ihre Gehirnzellen trainieren und aktivieren. Und vielleicht entstehen ja neue Freundschaften beim gemeinsamen Tun?

Begegnen Sie am 28. Oktober im Kirchengemeindesaal der Reformierten Kirche Horw Patricia Wüthrich, Hausärztin der Gruppenpraxis Horw und zertifizierte Fachberaterin für Darmgesundheit. Als Gastreferentin hält sie einen öffentlichen Vortrag über die Bedeutung eines gesunden Darms und geht dabei auch auf die Rolle des Darms bei Demenz ein.

Der Tag der offenen Tür am 2. November bietet Ihnen Gelegenheit, Mitglieder des Vereinsvorstands sowie des Betreuungsteams kennenzulernen und sich über das vielfältige Angebot zu informieren. Folgen Sie der Einladung und Sie erhalten kompetente Antworten auf Ihre Fragen. Oder schauen Sie sich einfach in unseren Räumlichkeiten um. Wussten Sie übrigens, dass wir auch Menschen aufnehmen, die an einer psychischen Belastung oder an einer neurologischen Krankheit leiden?

- [www.tagesstaette-pilatusblick.ch](http://www.tagesstaette-pilatusblick.ch) oder Telefon 041 340 47 74

## Frauengemeinschaft Horw

### Workshop «Arbeiten mit Beton»

Am 24. Oktober und 7. November findet im offenen Atelier von Ursi Rohrer an der Rigiblickstrasse 32 in Horw der Workshop «Arbeiten mit Beton» statt. Zeit: jeweils von 19 bis 22 Uhr. Die Frauengemeinschaft freut sich auf zwei kreative Abende!

Es müssen beide Abende besucht werden. Vor dem Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte den Parkplatz beim Tennisplatz im Felmis gegen Parkgebühr benutzen. Von dort geht man sieben Minuten zu Fuss. Mit dem Bus Linie 21 ab Horw Bahnhof oder Luzern Bahnhof Haltestelle Horw Buholz, fünf Minuten Fussweg. Kosten: 60 Franken (70 Franken für Nichtmitglieder) plus Materialkosten. Mitbringen: Wenn vorhanden, Formen aller Art, etwa aus Silikon oder Plastik, Blechbüchsen usw. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 12 Personen.

- Anmeldung: [monika.hoenger@bluewin.ch](mailto:monika.hoenger@bluewin.ch) oder 041 340 03 04  
Anmeldeschluss: 14. Oktober

## Zwischenbühne

### Neue Bands und alte Konsolen

Nintendo64 – ein magischer Begriff, verbunden mit magischen Konsolenklängen. Für Nostalgiker und andere grosse Kinder gibts im Oktober wieder ein N64-Mario-kart-Turnier, natürlich nur echt mit den nerdigen Fachsimpeleien und der hauseigenen After-Party.

Eine Woche später erklingen in der Zwischenbühne dagegen die Sounds der Zukunft: Auch in diesem Herbst gastiert der Nachwuchs-Bandwettbewerb «Sprungfeder» in Horw – vier Bands machen unter sich den Platz im Finale vom 14. Dezember in der Luzerner Schüür aus. Für ein noch jüngeres Publikum geht's Ende Oktober weiter: Die Musikschule Horw zeigt ihr neues Kindermusical nach dem beliebten

Bilderbuch «Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen». Nach Spiel, Rock und Musical gibts im November dann Kunst: Der Künstler Walter Stettler zeigt in der Zwischenbühne einen Einblick in sein künstlerisches Lebenswerk.

- N64-Mario-kart-Turnier: Samstag, 5. Oktober, 20 Uhr (Anmeldung erforderlich, siehe Website)
- Sprungfeder: Samstag, 12. Oktober, 20 Uhr
- Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen: 23. bis 26. Oktober (Details auf Seite 23 oder auf der Website)
- Retrospektive Walter Stettler: 2./3. November, ab 9 Uhr

- [www.zwischenbuehne.ch](http://www.zwischenbuehne.ch)

## Natur- und Vogelschutzverein Horw

### Dem Wiesel auf der Spur

Wiesel gehören zu den kleinsten einheimischen Raubtieren. Sie haben sich auf die Jagd von Wühlmäusen spezialisiert. Für Landwirte ist es von grossem Nutzen, wenn die tüchtigen Mäusejäger in ihrer Umgebung vorkommen. Dazu müssen Wiesel aber in der Landschaft das vorfinden, was sie zum Überleben brauchen. Diese und weitere interessante Einblicke in die Förderung und Lebensweise der Wiesel gibt uns Cristina Boschi, WIN Wieselnetz. Im Kurs lernen wir auch in der Praxis, wie und wo man Asthaufen für Wiesel anlegt.

Infos: Sonntag, 20. Oktober, 10 bis ca. 17 Uhr; Treffpunkt: Schulhaus Spitz, (für den Theorieteil: Besuch auch ohne Anmeldung



Bild: Marcel Ruppen, [www.vogelbilder.ch](http://www.vogelbilder.ch)

möglich). Mitnehmen: Gutes Schuhwerk, Arbeitskleider, Picknick (für den Praxisteil am Nachmittag). Anmeldung: bis am 14. Oktober an: [staeubli.anna@bluewin.ch](mailto:staeubli.anna@bluewin.ch) oder 079 606 29 09

## Skiclub Horw

### Schneehasen

Während fünf Sonntagen zwischen Januar und März 2020 führt unser junges und ambitioniertes Leiterteam die Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren durch einen erlebnisreichen Skitag. Der Kurs startet jeweils um 9 Uhr bei der Talstation der Brunni-Bahn in Engelberg und endet um 15 Uhr. Inklusiv ist das Mittagessen von 11.30 bis 12.30 Uhr. Die Kinder werden gemäss ihrem Können in verschiedene Gruppen eingeteilt und der Skikurs dem Niveau angepasst. Am fünften und letzten Kurstag findet ein Skirennen auf der Klostermatte statt, bei dem die Eltern herzlich willkommen sind.

Anmeldeschluss für die Schneehasenkurse ist Mitte Dezember 2019. Clubmitglieder und die letztjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben Vorrang. Die restlichen Plätze werden ausgelost. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Website. Bei Fragen oder Unklarheiten kontaktieren Sie am besten das Schneehasen-OK unter [schneehasen@skiclub-horw.ch](mailto:schneehasen@skiclub-horw.ch). Alle weiteren Informationen und Online-Anmeldung auf [www.skiclub-horw.ch](http://www.skiclub-horw.ch)

### Rennsport

Skirennsport-interessierte Kinder ab sieben melden sich unter [alpin@skiclub-horw.ch](mailto:alpin@skiclub-horw.ch) für ein Probetraining in der Melchsee-Frutt. Neben Skiausrüstung ist ein bereits gutes Können Bedingung für die Teilnahme. Wir freuen uns auf viele junge Interessenten.



Alle sind willkommen beim DTV, zum Beispiel in der neuen Mattliturnhalle bei Brigitte Koch.

## DTV Fit-Teams und Fit-Kids

Panta rhei – alles fliesst! Auch in unseren Fit-Teams geht es fliegend und fleissig weiter nach den langen Sommerferien. Alle sind willkommen, in unseren vielseitigen Gruppen mitzuwirken: als bewegungsbegeisterte Turnerin, als sportliches Kind oder als hilfsbereite Leiterin. Du darfst jederzeit schnuppern kommen. Mach mit – sei dabei!

Weitere Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm auf [www.dtv-horw.ch](http://www.dtv-horw.ch) oder bei Beatrice Mischler, Präsidentin, [beamis@bluewin.ch](mailto:beamis@bluewin.ch), 041 340 43 83 (Erwachsenensport), Edith Huber, J&S-Leiterin, [edithuber@gmx.ch](mailto:edithuber@gmx.ch), 079 460 52 65, und Sonja Lienert, [sonja.lienert@icloud.com](mailto:sonja.lienert@icloud.com) 079 738 48 83 (Fit-Kids-Sport)

## Männerriege

Am 25. und 26. Oktober geht eine erfolgreiche Geschichte zu Ende. Nach 56 Jahren werden im Saal des Hotels Rössli zu Horw zum allerletzten Mal Geschenkkörbe, Bratkäse und Wein, SGV-Tageskarten, Millionenlose, Rippli, Schüfeli, Honig und Zöpfe an glückliche Lottospielerinnen und -spieler überreicht. Am Samstag, um rund. 23 Uhr, wird die Stimme des Speakers, der sich stets bemühte, für alle die richtigen Zahlen aus dem Säcklein zu klaben, verstummen. Wir hoffen, dass sich zur Darniere, zum «Schlussakkord», viele, viele Horwerinnen und Horwer an den beiden Abenden ab 19.30 Uhr im Rössli einfinden werden, um ein letztes Mal «Lotto!» zu rufen und damit einen der begehrten Preise zu gewinnen.

## ARLEWO

Horw | Mitten im Dorfzentrum, ruhige  
3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zi-Wohnung 2. OG  
CHF 1'660 | 200 NK

- Wohnfläche ca 84m<sup>2</sup>
- Balkon mit freiem Blick auf Pilatus
- Küche mit Geschirrspüler
- Parkett und helle Bodenplatten
- Lift vorhanden

041 317 05 82 Luzern | Stans | Zug  
[nadia.schulze@arlewo.ch](mailto:nadia.schulze@arlewo.ch)



Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.  
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-Fachwissen.



**Thomas Herzog**  
Partner  
dipl. Treuhandexperte  
Geschäftsleiter



**Martin Keller**  
Fachmann Finanz- und  
Rechnungswesen FA  
zugel. Revisionsexperte



**Martin Trampus**  
BSc in Betriebsökonomie  
HSLU  
dipl. Wirtschaftsprüfer

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand

Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, [info@herzog-kriens.ch](mailto:info@herzog-kriens.ch), [www.herzog-kriens.ch](http://www.herzog-kriens.ch)

Mitglied TREUHAND | SUISSE

SWISS  
EXCELLENCE  
FORUM



Die Männerriege dankt allen Gästen, die ihrem Dorf-Lotto in all den vielen Jahren die Treue bewahrt haben, ganz herzlich und wünscht allen beim letzten Lotto viel Glück. Der traditionelle Chlausjass im Hotel Rössli findet am Samstag, 7. Dezember, statt und beginnt um 20 Uhr. Peter Maissen und Xaver Troxler würden sich freuen, im Namen der Männerriege eine grosse Anzahl Spieler und Spielerinnen begrüßen zu können.

## Musik zu St. Katharina

### Jahresprogramm 2019/2020

Unser musikalischer Leiter Martin Heini hat ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Die Konzerte finden alle in der Pfarrkirche St. Katharina statt.

Gestartet wird mit einer musikalischen Bilderreise durch die Jahreszeiten am Sonntag, 10. November. Im Konzert «Le quattro stagioni» entführen Fotografien von Ludwig Weh und Musik mit dem Ensemble Inversa in faszinierende Bild- und Klangwelten.

In der liturgischen Vesper am Sonntag, 8. Dezember, singt der Kirchenchor (Leitung Alexei Kholodov) «Abendlob aus dem Morgenland»: Lieder zu Ehren der Gottesmutter in Griechisch, Ukrainisch, Russisch und Georgisch stehen Gesängen der abendländischen Kultur gegenüber.

Am Dreikönigssonntag, dem 5. Januar 2020, ertönt Kammermusik von Charpentier. Das hochkarätige und reich besetzte Solisten-Ensemble wird ergänzt durch das Capricornus Consort aus Basel, anerkannt und ausgewiesen als Interpreten Alter Musik.

Orchestrale Orgelklänge ertönen am Sonntag, 29. März, von der Goll-Organ. César Franck, der Begründer des französisch-symphonischen Orgelstils, verglich die Orgel mit einem Orchester. Martin Heini nimmt sich das zu Herzen und spielt virtuose Musik.

Am Samstagabend, 9. Mai, spielen Alain Dobler (Saxofon) und Martin Heini (Orgel) Musik von Bach bis in die Gegenwart. «Bach

to the future» bietet überraschende Klänge am Vorabend vor Muttertag.

Die Orgelfahrt führt am Dienstag, 16 Juni, nach Flawil und Winterthur. «Tausendund-ein Rohr» gilt es zu entdecken unter Leitung von Simon Hebeisen und Martin Heini.

- Mehr Infos: [www.musikkathhorw.ch](http://www.musikkathhorw.ch)  
Flyer liegen in der Kirche auf.

## Orchester Kriens-Horw

Haben Sie Freude am Musizieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Das Orchester Kriens-Horw sucht zur Unterstützung begeisterte und geübte Streicherinnen und Streicher. Für die Bratschen und Celli können wir geeigneten Interessenten sogar die Besetzung als Stimmenführer anbieten. Auch Bläserinnen und Bläser sind uns jederzeit herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Montagabend von 20 bis 21.45 Uhr in Kriens. Gegenwärtig erarbeiten wir für unser nächstes Konzert am 1. und 2. Februar 2020 in Horw und Kriens die 1. Sinfonie von Beethoven, Bizets Arlesienne-Suite Nr. 1 und «Eine Steppenskizze aus Mittelasien» von Borodin. Sie können auch gerne nach Voranmeldung an einer Probe probeweise mitspielen oder zuhören. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit unserem Dirigenten Gregor Bugar: [gregor.bugar@hotmail.com](mailto:gregor.bugar@hotmail.com) oder 078 662 86 14.

- Weitere Informationen unter [www.orchester-kh.ch](http://www.orchester-kh.ch)

## Allegro-Chor

### Im Zithermuseum

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel: Wir haben das traute Zusammensein und das wunderschöne und gemeinsam Erlebte sehr genossen. Am Freitag, 6. September, starteten wir unseren jährlichen Chorausflug in freudiger Erwartung.

Ein netter Fahrer von Gössi Car-Reisen, chauffierte uns sanft und sicher in das schöne Emmental zum Zither-Museum in Trachselwald.

Dort begrüßte uns Lorenz Mühlemann, Musiklehrer und Restaurator, zur äusserst interessanten Führung durch sein «Zither-Paradies». Als einziges Museum in der Schweiz zeigt die Sammlung alle in der Schweiz gespielten Zithern, von den Anfängen bis zur Gegenwart. 111 Instrumente dokumentieren mehr als 250 Jahre Entwicklungsgeschichte und Kultur, ergänzt mit Musikalien, Patentschriften, Bildern und detailreichem Zubehör. Zwischendurch spielte Lorenz Mühlemann zart und virtuos auf der Zither, dass man sich bereits schon in himmlischen Sphären wähnte.

Da alles einmal zu Ende geht, kehrten wir glücklich und zufrieden nach Hause zurück. Doch die zauberhafte Musik wird sicher noch lange in unseren Herzen nachklingen.

## FEG Horw-Kriens

### Kleider- und Hilfsgüter-Sammlung

Wir sammeln Kleider, Schuhe, Wolldecken, Leintücher, Frottierwäsche, Werkzeuge, Stühle (nur stapel- oder zusammenklappbar), Tische (nur stapel- oder zusammenklappbar), Velos (nur in gutem Zustand), Rollstühle und Gehhilfen, Musikinstrumente, Hygieneartikel (nur grössere Mengen) und Weiteres. Bitte die Warenspenden in gebührenfreien Kehrtsäcken oder Schachteln bringen. Beschriften mit «Men», «Women» oder «Child».

Die Sammlungsstelle ist im FEG-Begegnungszentrum Mattenhof, Nidfeldstrasse 12, Kriens. Montag, 30. September, bis Donnerstag, 24. Oktober. Weitere Infos unter [www.feg-kriens.ch](http://www.feg-kriens.ch). 041 3 400 400 oder 041 340 42 16

- Hinweis: Beteiligen Sie sich an der Aktion «Weihnachtspäckli für bedürftige Kinder und Familien in Osteuropa». Infos zeitnah auf [www.feg-kriens.ch](http://www.feg-kriens.ch)

# Gamen: konsequent inkonsequent

**CONTACT**

Jugend- und Familienberatung

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90

## Aktives Alter Horw

### Wanderung Bremgarten/Gnadenthal, Mittwoch, 16. Oktober

Das alte Schützenhaus in Bremgarten heisst Bijou, und es ist auch eines. Hier hält man für uns die Gipfeli bereit. Durch die Altstadt zur Holzbrücke bis zum Hexenturm erleben wir ein Stück historisches Bremgarten. Jetzt geht's trockenen Fusses dem Reusswasser entlang auf den klassischen Wanderweg. Wir geniessen das Spiel der Blätter und der Wellen, die im Sonnenlicht glitzern und über die Steine hüpfen, bis wir zur Fähre von Sulz kommen. Wer dann noch nicht genug hat, hängt eine Zusatzschleufe an, die bis zum Kloster Gnadenthal führt. Die Geniesser steigen der alten Reuss nach bis nach Künten. Rückfahrt bis Bremgarten mit dem Bus.

- Wanderleitung: Maria Muther, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann
- Gruppe Geniesser: Wanderzeit 2 ½ Stunden; Route Bremgarten-Sulz-Künten
- Gruppe Naturfreunde: Wanderzeit 1 Stunde; Stadtbesichtigung in Bremgarten
- Gruppe Sportliche: Wanderzeit 3 Stunden; Route: Bremgarten-Gnadenthal

Anmeldung: Montag 14. Oktober, von 17.30 bis 19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann: hallo@fredistouren.ch oder 041 340 28 20

## Frauenverein

«Zeit hat man nur, wenn man sie sich nimmt.»

*Karl Heinrich Waggener (1897 – 1973)*

Beginnt mit dem Herbst auch für Sie eine etwas ruhigere Zeit? Vielleicht ist gerade dies der richtige Zeitpunkt, um sich auf etwas Neues einzulassen. Ist es nicht der Moment, sich Zeit zu nehmen, die Sinne anzusprechen mit einem sinnvollen Tun? Unser Kursangebot lädt Sie dazu ein. Das Team vom Frauenverein wünscht Ihnen inspirierende Herbsttage!

- Brotbacken mit dem Eigenbrötler: Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf Sauerteig. 1 Kursabend am Dienstag, 12. November, von 18.30 bis 22 Uhr in der Backstube beim Eigenbrötler, Wauwil
- Kosmetik – «weniger ist mehr»: 1 Kursabend am Freitag, 25. Oktober, von 19 bis 21 Uhr; Katholisches Pfarreizentrum
- Kreativ – «Nana – dein persönlicher Engel»: 2 Kursabende, jeweils am Mittwoch, 30. Oktober und 6. November, von 18.30 bis 21 Uhr, Werkraum Schulhaus Hofmatt

- Mexikanisch kochen: 1 Kursabend am Donnerstag, 7. November, 19 bis 22 Uhr, Schulküche Allmendschulhaus
- Spanisch – Anfänger mit Vorkenntnissen: jeweils am Dienstag, 17.45 bis 18.45 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum

Näheres über unsere Dauerbrenner Englisch, Französisch, Italienisch, Nähen, Yoga, Wassergymnastik, Zumba-Fitness, Qi Gong, Pilates sowie über neue Kursangebote erfahren Sie unter:

- [www.frauenverein-horw.ch](http://www.frauenverein-horw.ch) oder bei Susanne Felder, Telefon 078 790 60 45

Gerne senden wir Ihnen künftig auch unseren sporadischen Newsletter zu. Bitte anfordern unter: [pr@frauenverein-horw.ch](mailto:pr@frauenverein-horw.ch)

## Mövenzunft Horw

Bereits zum 13. Mal findet am Samstag, 26. Oktober, das beliebte Jassturnier der Mövenzunft Horw in der Horwerhalle statt. Geniessen Sie einen gemütlichen Tag bei einem Jass, feinem Essen und gemütlicher Stimmung mit uns. Der Einsatz beträgt 45 Franken. Dafür gibt es ein Mittagessen und für jeden Jasser einen Preis. Wir freuen uns, Sie bei uns am Samstag, 26. Oktober, zu begrüssen. Auch Nichtjasser heissen wir herzlich willkommen.

- Anmeldung an: [pfodi.furrer62@bluewin.ch](mailto:pfodi.furrer62@bluewin.ch); Jassbeginn um 10 Uhr; Festwirtschaft ab 9 Uhr

## Volkshochschule

An unserer GV im Juni stellten wir den Mitgliedern unser neues Programm vor, das Sie mit dem letzten Blickpunkt erhalten haben. Die Kurse haben viel Anklang gefunden und sind teilweise bereits ausgebucht, oder wir haben zusätzliche Veranstaltungen organisieren können. An der GV mussten wir uns leider von unserem Vorstandsmitglied Madlena Cavelti Hammer verabschieden. Sie hat viele Jahre im Vorstand mitgearbeitet, ganz herzlichen Dank für die tolle Zeit! Wir wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.

Gerne machen wir Sie auf unseren nächsten Vortrag aufmerksam, «Unser Umgang mit der Umwelt – massvoll oder grenzenlos». Gemäss Forschern existieren für die Erde neun biophysikalische Belastbarkeitsgrenzen, deren Überschreiten verheerende Folgen haben kann. Nebst dem Klimawandel ist bei drei anderen Grenzen der sichere Handlungsspielraum schon überschritten. Erfahren Sie mehr über diese Grenzen und darüber, welchen Beitrag Sie als Einzelperson für eine nachhaltige Gesellschaft leisten können.

Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 bis 21 Uhr; Saal Egli; Leitung: Christian Frank, Leiter öko-forum Luzern; Kosten: Mitglieder/Nichtmitglieder 15/20 Franken; Anmeldung nicht erforderlich



Volle Konzentration am Jassturnier der Mövenzunft in der Horwerhalle.



## Theatergesellschaft Horw

Ab dem 9. November führen wir im Pfarreizentrum in Horw das raffinierte Verwechslungsspiel «Komödie im Dunkeln» auf. Kevin Häfliger, ein junger, erfolgloser Bildhauer, lädt den russischen Kunstsammler Godunov gemeinsam mit dem Vater seiner Verlobten Ramona in seine Wohnung ein. Grosse Erwartungen sind mit diesem Abend verbunden: Godunov soll ihm ein Kunstwerk abkaufen, und der zukünftige Schwiegervater soll sein Einverständnis zur geplanten Hochzeit geben. Um den Schwiegervater in spe zu beeindrucken, hat sich Kevin heimlich die wertvollen Möbel seines Nachbarn ausgeliehen, der gerade in den Ferien weilt. Doch ein Stromausfall durchkreuzt alle Pläne, und das Chaos ist vorprogrammiert. Lassen Sie sich von stolpernden Darstellern, witzigen Dialogen und einer fiktiven Dunkelheit überraschen!

«Komödie im Dunkeln» von Sir Peter Levin Shaffer wurde von unserem langjährigen Regisseur Beat Gärtner bearbeitet und auf

Horw angepasst. Mehr Informationen im nächsten Blickpunkt und auf [www.tgh.ch](http://www.tgh.ch)

- Vorverkauf: Ab dem 12. Oktober auf [www.tgh.ch](http://www.tgh.ch) oder in der Wellness-Apotheke

## Pétanque-Club

### Pétanque-Turnier

Unser Pétanque-Club Horw hat bereits sein sechsjähriges Bestehen gefeiert. In den letzten Jahren organisierten wir für unsere zahlreichen Mitglieder verschiedene Turniere und konnten so Erfahrungen sammeln in dieser Sportart.

Am Samstag, 5. Oktober, führen wir ein öffentliches Turnier durch, damit Interessierte die Möglichkeit bekommen, die Spielform Pétanque und unseren Club kennen zu lernen. Kugeln stehen zur Verfügung. Gespielt wird zu zweit mit zugelosten Partnern.

- Samstag, 5. Oktober: Besammlung um 9.30 Uhr bei unserer Anlage neben dem Fussball-Club im Seefeld (hinter dem Grillhäuschen)



Legen oder schiessen? Beim Clubhaus des FC Horw wird Pétanque gespielt.

## Jugendchor Nha Fala



An einem Probeweekend vertiefen die Sängerrinnen und Sänger das Repertoire.

### Kontraste

#### Drei Generationen – ein Chor

Zusammen mit dem Gemischten Chor Obernau und verschiedenen Zuzüglern gestaltet der Jugendchor Nha Fala das Konzert «Kontraste». 100 verschiedene Stimmen geben diesem Konzert eine besondere Note. Begleitet wird der Chor von einer Ad-hoc-Band.

- Konzerte: Sonntag, 20. Oktober, 18 Uhr, Kirche Kastanienbaum; Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr, Bruderklausenkirche Kriens. Leitung; Gabi Koller; Eintritt frei – Türkollekte. [www.nha-fala.ch](http://www.nha-fala.ch)

**normalschwierige Kinder**  
**CONTACT** | Jugend- und Familienberatung

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90

Datum	Organisator	Anlass	Lokalität	Zeit von
5. Okt.	Aktives Alter Horw	Frühstück	8.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Kirchfeld	Tag der offenen Tür	9.15 Uhr	Kirchfeld
	Zwischenbühne Horw	N64 Mariokart Nostalgie-Turnier	20 Uhr	Zwischenbühne
8. Okt.	Aktives Alter, Team Jassen	Jassturnier 1. Tag	14 Uhr	Kirchmättlistube
9. Okt.	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
12. Okt.	Zwischenbühne Horw	Sprungfeder-Vorrunde Horw	20 – 1.30 Uhr	Zwischenbühne
15. Okt.	Aktives Alter, Team Jassen	Jassturnier 2. Tag	14 Uhr	Kirchmättlistube
16. Okt.	Skiclub Horw	12-Minuten-Lauf	18.30 – 20 Uhr	Seefeld
	Aktives Alter Horw	7. Wanderung «Bremgarten»		Bremgarten
	Horw interkulturell	Conga-Treff - interkultureller Begegnungsort	14 – 16 Uhr	Saal Egli
	iHomeLab	Öffentliche iHomeLab-Besichtigung	17 – 18 Uhr	Hochschule Luzern
	QV Oberdorf Horw	Jass- und Kegelabend	19.30 – 23 Uhr	Pfarrzentrum
	Bibliothek Horw	Autorenlesung mit Paul Wittwer	19.30 Uhr	Bibliothek
17. Okt.	Aktives Alter Horw	Tanz	19-20 Uhr	Aula Allmendschulhaus
20. Okt.	Gemeinde	Neuwahlen National- und Ständerat	Bis 11 Uhr	Foyer Gemeindehaus
	Jugendchor Nha Fala	Kontraste	18 – 19 Uhr	Kirche Kastanienbaum
22. Okt.	Aktives Alter Horw	Aktiver Nachmittag, Dia-Vortrag, Samuel Hügli	14 Uhr	Pfarrzentrum
23. Okt.	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Horw interkulturell	Conga-Treff - interkultureller Begegnungsort	14 – 16 Uhr	Saal Egli
23. – 26. Okt.	Musikschule	Musical «Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen», Aufführungen vom 23. bis 26. Oktober, siehe musikschule-horw.ch		Zwischenbühne
24. Okt.	Horwer Volkshochschule HVH	Unser Umgang mit der Umwelt	19.30 – 21 Uhr	Saal Egli Horw
	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
	Frauengemeinschaft Horw	Kreatives Arbeiten mit Beton	19 – 22 Uhr	Atelier Ursi Rohrer
25. Okt.	Männerriege Horw	Lotto im Hotel Rössli	19.30 Uhr	Hotel Rössli
26. Okt.	Mövenzunft Horw	13. Mövenjassturnier	9.30 – 17.30 Uhr	Horwerhalle
	HLF-Komitee	Viehausstellung und Hinterländerfest	10 – 2 Uhr	Schulhausareal Mattli
	Männerriege Horw	Lotto im Hotel Rössli	19.30 Uhr	Hotel Rössli
27. Okt.	SwissCityMarathon Lucerne	Swiss City Marathon und Maratholino, Horw	9 – 14 Uhr	vor Coop und Merkurkreisel
	Jugendchor Nha Fala	Kontraste	17 – 18 Uhr	Bruderklausenkirche Kriens
28. Okt.	Edith & Hapé	Tanz-Nachmittag	14 – 17 Uhr	Restaurant Eule
29. Okt.	Sportkommission Horw	Sportreferat mit Alessandra Keller Bike Weltmeisterin	19 – 21 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
30. Okt.	Horw interkulturell	Conga-Treff - interkultureller Begegnungsort	14 – 16 Uhr	Saal Egli
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Besichtigung	17.45 – 19.15 Uhr	Loki-Depot

## Träffpunkt Länzgi

24.9. – 5.10.2019

# Phänomenia

Die faszinierende Lern- und Erlebniswelt



Mit Zauberer Prof. Dr. Bindli

Mittwochs, 14 bis 17 Uhr  
Samstags, 10 bis 16 Uhr  
Auftritte jeweils zur vollen Stunde

Die interaktive Ausstellung Phänomenia weckt auf verspielte Art Freude und Neugier an den Naturwissenschaften. 14 Experimente laden Gross und Klein dazu ein, selber Hand anzulegen, aktiv zu experimentieren, mit den eigenen Sinnen zu spüren – spielen und anfassen ist ausdrücklich erwünscht. Besuchen Sie uns auf der unteren Verkaufsebene (UVE) und erleben Sie eine spannende Entdeckungsreise!

Details zum Programm unter [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)

**länderpark**

Das Einkaufszentrum in Stans

**MIGROS** und 52 Geschäfte · [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)